

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



6. Woche

Freitag, 6. Februar 2009

Am 7. Februar:

ZabergäuNarren stürmen das Güglinger Rathaus

„Märchen live im Zabergäu – ein Faschingstraum für Groß und Klein“. Mit diesem Motto starten die ZabergäuNarren Güglingen in die eigene Veranstaltungsreihe und präsentieren sich kunterbunt in der fünften Jahreszeit. Am Samstag stürmen sie das Güglinger Rathaus, abends ist dann die erste Show-Prunksitzung und am 14. Februar die zweite. Wer noch keine Karten für diese Abende in der „Herzogskeller“ hat, dem kann dieses Mal nicht mehr geholfen werden – beide Vorstellungen sind restlos ausverkauft!

Wer beim närrischen Treiben trotzdem nicht außen vor bleiben will, dem wird der Rathaus-Sturm am 7. Februar empfohlen. Ab 14 Uhr versammelt man sich dazu vor der Verwaltungszentrale in der Stadtmitte und harret der Dinge. Es hat sich schon eingebürgert, dass Bürgermeister Klaus Dieterich samt Gemeinderat nicht ohne weiteres bereit sind, den Stadtschlüssel – geschweige denn das Stadtkässl – ganz freiwillig aus der Hand zu geben.



Prominente Unterstützung haben Schultes und Bürgervereiner in den vergangenen Jahren mit

dem Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger bekommen – man rechnet auch dieses Mal damit, dass der MdB die Verteidigungs-Strategie der Güglinger Rathäusler unterstützt. Wenn dann aller Widerstand zwecklos geworden ist und die Narrenschar den Bürgermeister mit seinem gemeinderätlichen Gefolge in den Deutschen Hof verschleppt hat, wartet dort das Aufstellen des Narrenbaumes. Mit vereinten Kräften soll dieser Baum von der Waagerechten in die Senkrechte gestellt werden.

Die ZabergäuNarren laden herzlich zum Rathaus-Sturm samt Narrenbaum-Stellen ein und freuen sich über rege Teilnahme.

Noch ein Hinweis: am Freitag, 13. Februar, (Abergläubische kommen an diesen Tagen besonders gerne ...) laden die ZabergäuNarren zur Seniorensitzung in den Saal der „Herzogskeller“ ein.

Die reifere Generation aus nah und fern ist dazu herzlich willkommen. Man freut sich besonders, wenn der Mut zur Verkleidung bei dieser Prunksitzung gezeigt wird. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, Beginn ist um 17 Uhr.

Am Montag, 9. Februar:

Blutspendetermin im Vereinszentrum des TSV Güglingen

Der TSV Güglingen und der Ortsverein Brackenheim im Deutschen Roten Kreuz laden wieder herzlich zum Blutspendetermin in Güglingen ein. Am Montag, 9. Februar, kann man wieder ins TSV-Vereinszentrum beim Stadion „An der Weinsteige“ in Güglingen kommen und mit seiner Blutspende dazu beitragen, anderen Menschen in lebensbedrohenden Situationen zu helfen.

In der Zeit von 14.00 bis 19.30 Uhr kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 68 Jahren zum Blutspendetermin kommen. Erstspender sind herzlich willkommen – sie dürfen aber nicht älter als 59 Jahre sein.

Der Eingang zum Blutspendetermin führt über den Hof des TSV-Vereinszentrums (Sportleringang). Gleich am Eingang kommt man zur Anmeldung, danach zur ärztlichen Untersuchung in einer von fünf Umkleidekabinen und

danach zur Blutentnahme, die in der „alten“ Gymnastikhalle stattfindet. Zur „Belohnung“ gibt es im Anschluss an die Blutspende frisch gegrillte Hähnchen, frisches Obst aus heimischem Anbau und alkoholfreie Getränke.

Der TSV Güglingen und der DRK-Ortsverein Brackenheim laden zusammen mit dem baden-württembergischen Blutspendedienst herzlich ein und freuen sich über rege Teilnahme.

Am Sonntag, 8. Februar:

Gemeindehaus an der Oskar-Volk-Straße wird eingeweiht

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen hat am Sonntag, 8. Februar, Grund zum Feiern: Lange Zeit konnte sie ihr Gemeindehaus an der Oskar-Volk-Straße nicht nutzen. Eine grundlegende Renovierung und Erneuerung am und im Gebäude war notwendig.

Mitte der sechziger Jahre hat man das zweigeschossige Haus an der Ecke Oskar-Volk- und Stockheimer Straße errichtet. Im Erdgeschoss zog der Kindergarten ein, das erste Obergeschoss wurde für die Kirchenarbeit genutzt.

Was jetzt nach über 40 Jahren an Sanierungen und Umbauten gemacht worden ist, lesen Sie bei den Kirchlichen Nachrichten. Die (Wieder-) Einweihung des Gemeindehauses wird nun am Sonntag zweigleisig gefeiert: am Vormittag findet ein festlicher Lob- und Dank-Gottesdienst um 9.30 Uhr in der „Mauritiuskirche“ statt, am Nachmittag wird ab 14 Uhr mit einer festlichen Eröffnung der Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten an der Oskar-Volk-Straße 14 gefeiert und offiziell wieder seiner Bestimmung übergeben. Man hat nach dem offiziellen Festakt Gelegenheit, das „neue“ Gemeindehaus bei einer Besichtigung kennen zu lernen. Fachkundige Führungen werden um 15.30 Uhr und um 16.00 Uhr angeboten. Dabei kann man auch mehr zu den Hintergründen und Notwendigkeiten der Umbau- und Renovierungsphase erfahren. Natürlich hat man auch die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen über das Gesehene auszutauschen.

Gruppen der Evangelischen Kirchengemeinde werden diesen Festnachmittag mitgestalten. Während der offiziellen Führungen bieten sie ein Alternativ-Programm im Dachgeschoss und im Kindergarten mit Spielen und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche.

Der Festtag findet um 16.30 Uhr mit einem Improvisationstheater einen Höhepunkt. Die Gruppe „Q-rage“ setzt sich mit dem Thema Einweihung Gemeindehaus auseinander und spielt spontan nach Stichworten, die aus dem Publikum gesammelt worden sind.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 7. Februar; Frau Hilde Dehne, Finkenweg 2, zum 80.

Am 7. Februar; Frau Gisela Moser, Beethovenstraße 20, zum 74.

Am 9. Februar; Frau Gertrud Rieger, Meisenweg 5, zum 79.

Am 9. Februar; Herrn Wolfgang Machts, Wilhelmstr. 40, zum 70.

Am 10. Februar; Herrn Gerd Klie, Sonnenrain 51, zum 86.

Am 10. Februar; Frau Marta Obermeyer, Lortzingstr. 2, zum 72.

Am 10. Februar; Herrn Aniello Errico, Brucknerweg 4, zum 70.

Am 10. Februar; Herrn Ahmet Süzen, Klunzingerstr. 5, zum 70.

Am 11. Februar; Herrn Horst Hildebrandt, Wagnerstr. 5, zum 71.

Am 12. Februar; Frau Viktoria Popp, Weinsteige 4, zum 79.

Frauenzimmern

Am 8. Februar; Frau Katharina Klug, Brackeneheimer Str. 37, zum 71.

Eibensbach

Am 7. Februar; Herrn Erwin Mayer, Vohbergstraße 3, zum 81.

Am 9. Februar; Frau Nelli Ehmann, Ransbachstraße 7, zum 74.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Umlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr) werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Unfallrettungsdienst, Krankentransporte, Frauenärztlicher Notfalldienst Augenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn, Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage Tel. 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe, Tel. 07135/9884-0
Kirchstr. 10, Brackenheim

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 11.30 Uhr
Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr,
Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation

Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0, Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr,
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 6. Februar

Neckar-Apotheke, Lauffen,
Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

Samstag, 7. Februar

Mozart-Apotheke, Nordheim,
Lauffener Str. 12, Tel.: 07133/7110

Sonntag, 8. Februar

Hirsch-Apotheke, Ilsfeld,
König-Wilhelm-Str. 37, Tel.: 07062/62031

Montag, 9. Februar

Wackersche Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstr. 10, Tel.: 07133/4357

Dienstag, 10. Februar

Burg-Apotheke, Untergruppenbach,
Heilbronner Str. 16, Tel.: 07131/70757

Mittwoch, 11. Februar

Stadt-Apotheke Güglingen,
Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Donnerstag, 12. Februar

Apotheke aktuell, Lauffen,
Schillerstr. 18, Tel.: 07133/17909

Freitag, 13. Februar

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,
Hauptstr. 46, Tel.: 07133/17013

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 8. Februar

Dr. Villforth, Heilbronn, Tel. 07131/30003

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf

Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336
Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax:
07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/
562562, Nach Dienst Tel.: 07131/562588

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5, Tel. 07135/964150
Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123
Öffnungszeiten:
montags geschlossen
dienstags, mittwochs und freitags 14 – 18 Uhr
donnerstags 16 – 19 Uhr
samstags 11 – 18 Uhr
sonntags und feiertags 11– 18 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr Öffentliche Führung

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten: Montag – Donnerstag von 7.30 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 17.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr. Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung, Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten:

Mo.: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Di.: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Mi.: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)

Mittwochs kein „Offener Betrieb“

Do.: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Fr.: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle, 17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“
Sa.: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aus-
gang am JuZe

So.: Jungen – Street Dance

Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion“ nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten: Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

freitags 13 bis 16 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7.45 bis 12.00 Uhr;

13.00 bis 16.30 Uhr, Sa., 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.

07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel.

07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)

0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)

0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

Berufseinstiegsbegleitung gibt Haupt- und Förderschülern wichtige Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche

Das neue Förderinstrument „Berufseinstiegsbegleitung“ stellte Martin Diepgen, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Heilbronn, am vergangenen Montag Schulleitern und Kommunalvertretern vor.

Im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung werden Jugendliche durch berufs- und lebenser-

Termine	
Freitag, 6.2.:	SV Frauenzimmern – Jahreshauptversammlung Liederkranz Güglingen – Hauptversammlung VfB-Fanclub Zaberschwaben – Hauptversammlung
Freitag, 6.2. und Samstag, 7.2.:	Liederkranz Weiler, Theaterabend
Samstag, 7.2.:	GSV Eibensbach – Winterfeier Zabergäunarren Güglingen – Rathaussturm & Narrenbaum stämmen Zabergäunarren Güglingen – 1. Prunksitzung, Herzogskelter Güglingen Männergesangverein Ochsenburg, Generalversammlung
Samstag, 7.2. und Sonntag, 8.2.:	SC Oberes Zabergäu – Jedermann-Tischtennis-Turnier
Sonntag, 8.2.:	Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Einweihung Gemeindehaus Schwäbischer Albverein Zaberfeld – Winterwanderung
Montag, 9.2.:	TSV Güglingen/DRK Brackenheim – Blutspendetermin in Güglingen
Dienstag, 10.2.:	„Stimme-Forum“ zur Bürgermeisterwahl in Güglingen Landfrauen Güglingen – Vortrag
Mittwoch, 11.2.:	Diatreff – Herzogskelter Güglingen Landfrauenverein Ochsenburg – Schwätz-, Spiel- und Kaffeemittag

fahre Sozialpädagogen individuell begleitet. Sie sollen ein Vertrauensverhältnis zu Jugendlichen aufbauen und vor allem beim Erreichen eines Schulabschlusses oder bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz helfen. Das neue Instrument soll insbesondere Jugendlichen mit Migrationshintergrund eine Hilfe sein. Die Berufseinstiegsbegleitung beginnt in der Regel in der 8. Klasse und umfasst auch sozialpädagogische Begleitung während der ersten sechs Monate nach Ausbildungsbeginn. Fünf Schulen im Kreis Heilbronn mit insgesamt 150 Jugendlichen profitieren vom neuen Angebot.

Die teilnehmenden Schulen wurden übereinstimmend von Wolfgang Seibold, Amtsleiter im Staatlichen Schulamt Heilbronn und Oliver Freier, Teamleiter der Berufsberatung, ausgewählt.

Oliver Freier sieht in dem Projekt eine gute Ergänzung zur Arbeit der Berufsberater/-innen an den Schulen. Er legt Wert darauf das neue Angebot mit bereits bestehenden Angeboten der lokalen Akteure, wie Schulsozialarbeit oder der Jugendhilfe, zu verknüpfen. Die Ausführung übernehmen die Diakonische Jugendhilfe Heilbronn und der Internationale Bund (IB). Beide verfügen über eine umfangreiche Erfahrung in der Arbeit mit jungen Menschen. Finanziert und koordiniert wird die Berufseinstiegsbegleitung von der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Workshop für Existenzgründer

Termine im Februar 2009

Für Existenzgründer und Betriebsübernehmer bietet die Handwerkskammer Heilbronn-Franken am Dienstag, 10. Februar 2009, um 17 Uhr einen Gründer-Workshop in Heilbronn an. Die Unternehmensberater der Handwerkskammer erläutern zunächst, was bei einer Existenzgründung beachtet werden muss. Danach erstellen die Teilnehmer mit den Beratern ihr eigenes Gründungskonzept. Jeder Teilnehmer erhält die Seminarunterlagen, eine Gründermappe mit umfangreichen Informationen und ein Teilnahmezertifikat. Hierfür ist eine Schutzgebühr von 25 Euro zu entrichten.

Weitere Gründer-Workshops finden nach Absprache am 10. Februar in Schwäbisch Hall und am 17. Februar in Tauberbischofsheim statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönnige, Telefon 07131/791-171, Andreas Weinreich (Schwäbisch Hall), Telefon 0791/97107-12 und Paul Mendel (Tauberbischofsheim), Telefon 09341/925120 von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

Am 12. Februar: „Fit durch Fortbildung“

Bildungsmesse in der Agentur für Arbeit Heilbronn

Unter dem Titel „Fit durch Fortbildung“ veranstaltet die Agentur für Arbeit Heilbronn in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung im Stadt- und Landkreis Heilbronn am Donnerstag, dem 12. Februar 2009, eine Bildungsmesse.

Interessierte können sich von 9 bis 18 Uhr in der Rosenbergstraße 50 einen Überblick über das regionale Weiterbildungsangebot verschaffen und direkt an Messeständen weitere Informationen einholen. Die insgesamt 25 Aussteller präsentieren einen Querschnitt durch die regionale Bildungslandschaft und sind so für Beschäftigte, Stellensuchende und Personalverantwortliche gleichermaßen interessant.

Ergänzend zur Veranstaltung werden ganztägig verschiedene Workshops und Vorträge angeboten. Die Palette reicht von Themen wie „Das steckt hinter meinem Auftreten“, „Wie bewerbe ich mich richtig“ oder „Das erfolgreiche Vorstellungsgespräch“ über „Wege zum Erfolg – was Sie mit Bill Gates gemeinsam haben?“ bis hin zum Workshop „Existenzgründung“. Auch Berufstätige kommen auf ihre Kosten; mit den Workshops „Bedeutung des Arbeitszeugnisses“ und „Das steckt hinter meinem Auftreten“ werden Themen aus dem beruflichen Alltag aufgegriffen.

Ein Highlight ist die Präsentation des Servoantriebssystems. Es ist ein Demomodell, das von Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Maybach-Schule im Zuge einer Techniarbeit gebaut wurde. Anhand des Demomodells können Ausgleichsmechanismen simuliert werden, die bei spontan auftretenden Ungleichgewichten erforderlich sind.

Zweckverband Wirtschafts- förderung Zabergäu

Feststellung der Jahresrechnung 2007

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 15. Dezember 2008 die Jahresrechnung 2007 gem. § 95 Gemeindeordnung festgestellt. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Die Jahresrechnung schließt mit folgenden Zahlen ab:

- | | |
|--|----------------|
| a) Verwaltungshaushalt | |
| Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben | 831.423,65 € |
| b) Vermögenshaushalt | |
| Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben | 883.029,84 € |
| c) Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben im
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge | 902.565,05 € |
| d) Summe aller Haushaltsteile | |
| Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben | 2.617.018,54 € |
| e) es wird ein Haushaltsausgabereist bei
Haushaltsstelle 2.6300.950000-971 gebildet | 40.000,00 € |

Brackenheim, den 15.12.2008
gez. Rolf Kieser, Verbandsvorsitzender



Neckar-Zaber- Tourismus e. V.

Heimspiel für den Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Nach dem Reisemarkt in Mannheim und der CMT in Stuttgart war der GROSS Reisemarkt in Heilbronn am vergangenen Wochenende ein echtes Heimspiel für den Neckar-Zaber-Tourismus e. V. Die Veranstaltung lockte vor allem Gäste aus der näheren Umgebung in die Harmonie. Entsprechend gezielt fragten die Standbesucher Angebote an Neckar und Zaber nach. Besonders alles, was das Herz der Tagesausflügler begehrt, fand reißenden Absatz.



Sehr gut kamen dabei die mit der TG Heilbronner Land neu aufgelegten Wander- und Radroschüren an. Auch die Termine zu Festen und Kulturveranstaltungen, Ausflugsziele, Einkehrtipps und die Besenöffnungszeiten fanden reißenden Absatz.

Gesprächsthema am Stand war natürlich auch das gleichzeitig in Brackenheim stattfindende Großereignis anlässlich des 125. Geburtstags von Theodor Heuss.

Wir lassen's kochen!

Fünf Bürgermeister bitten zu Tisch

„Das neue Gastronomieverzeichnis muss kulinarisch vorgestellt werden“, sind sich Sabine Hübl und ihre Kolleginnen vom Neckar-Zaber-Tourismus e. V. einig. Und da die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information nicht selbst zum Kochlöffel greifen, erfährt die Region eine außerordentliche Premiere: Fünf Bürgermeister kochen am Samstag, 21. Februar, ab 18 Uhr in der Bürgerstube in Lauffen.



Klaus-Peter Waldenberger (Lauffen), Volker Schiek (Nordheim), Rolf Kieser (Brackenheim), Thomas Vogl (Cleebronn) und Thilo Michler (Zaberfeld) wagen den Ausflug hinter den Herd. Den Hobby-Köchen zur Seite steht Bürgerstuben Küchenchef Dietmar Sprenger mit seinem Team. „In unserer eigens dafür aufgebauten Schauküche servieren wir an jeder Station ein anderes Gericht und lassen die Gäste in die Töpfe gucken“, so Sprenger. Das Promi-Dinner perfekt macht die Württembergische Weinprinzessin Tabea Buck. Sie präsentiert Weine von acht Weinbaubetrieben der Region, die mit ihren Ständen Weindorfatmosphäre in die Lauffener Stadthalle zaubern. Während die Schultes gemeinsam schmoren, sorgen die Blechbläser der Stadtkapelle Lauffen und Gertrud Wimmer von den Möglinger Schlabbergoschn für unterhaltsamen Genuss. Durchs Programm führt Frank Braun von den Blechbläsern, Einlass ist ab 18 Uhr.

Karten für die Veranstaltung erhalten Sie ab sofort zum Preis von 18 € (inkl. Sektempfang und Speisen) beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V. oder in der Bürgerstube/Stadthalle in Lauffen.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.

Der TÜV kommt am 16. Februar

Wie jedes Jahr kommt der Technische Überwachungs-Verein (TÜV) Heilbronn zu einer Sonderaktion für die Hauptuntersuchung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen und ungebremsten Anhängern.

Fahrzeuge aus Güglingen und Frauenzimmern können am Montag, 16. Februar, vom 8.00 bis 9.30 Uhr zur TÜV-Hauptuntersuchung im Hof des TSV-Vereinszentrums beim Stadion „An der Weinsteige“ vorgefahren werden.

Fahrzeuge aus Eibensbach, Pfaffenhofen und Weiler können zum TÜV-Termin am Montag, 16. Februar, von 10.00 bis 11.00 Uhr auf dem Platz beim Rathaus Pfaffenhofen kommen.

Was ist sonst noch los?

Beim Sportverein Frauenzimmern wird am Freitagabend die Jahreshauptversammlung im SVF-Sportheim gehalten.

Auch der Gesangverein „Liederkrantz“ Güglingen hält am Freitagabend seine Jahreshauptversammlung.

Der VfB-Fanclub „Zaberschwaben“ hält ebenfalls am Freitagabend seine Jahreshauptversammlung.

Der „Liederkrantz“ Weiler lädt am Freitag und Samstag zu Theaterabenden ins „Sängerheim“ nach Weiler ein.

Die Zabergäunarren Güglingen wollen am Samstagnachmittag das Rathaus stürmen und anschließend den Narrenbaum im Deutschen Hof stämmen.

Am Abend dieses Tages steht die erste Prunksitzung in der laufenden Kampagne im Saal der „Herzogskelter“ auf dem Programm.

„Märchen live im Zabergäu - ein Faschingstraum für Groß und Klein“ - so lautet das Motto der Faschingskampagne 2008/2009.

Der GSV Eibensbach veranstaltet am Samstagabend seine Winterfeier in der „Blankenhornhalle“.

Der Männergesangverein Ochsenburg hält am Samstag seine Generalversammlung.

Am Sonntag weicht die Evangelische Kirchengemeinde das Gemeindehaus an der Oskar-Volk-Straße nach dem Umbau und der Renovierung wieder ein. Auf der Titelseite und bei den Kirchlichen Nachrichten werden Sie umfassend über dieses Fest informiert.

Der SC Oberes Zabergäu veranstaltet am Samstag und Sonntag ein Jedermann-Tischtennis-Turnier.

Die Ortsgruppe Zaberfeld im Schwäbischen Albverein lädt am Sonntag zu einer Winterwanderung ein.

Der TSV Güglingen und der DRK-Ortsverein Brackenheim laden am Montag zum Blutspendetermin im TSV-Vereinszentrum ein.

Bei den Güglinger Landfrauen steht am Dienstag ein Vortrag im Winterprogramm. Eine Kräuter-Expertin hat sich angesagt. Die Veranstaltung findet im „Becherhof“ (Aussiedlerhof an der Landesstraße von Güglingen nach Eibensbach) statt.

Auf einen bebilderten Jahresrückblick mit einer Reihe von Veranstaltungen kann man sich am Mittwoch beim Diatreff in der Herzogskelter einstellen. Roland Baumann zeigt in seinem Streifzug, wo im vergangenen Jahr was los war.

Beim Landfrauenverein Ochsenburg ist am Mittwoch ein „Schwätz-, Spiel- und Kaffee-Nachmittag“ angesagt.

Die Standesämter melden

Güglingen

Sterbefall

Am 2. Februar 2009 in Güglingen; Wanda Brozick geb. Hajak, Güglingen, Seepark 15.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Römische Funde werden in den Blickpunkt gerückt

In seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr hat sich der Güglinger Gemeinderat mit Detailfragen zur besseren Darstellung der Römerfunde beschäftigt. Im Herbst letzten Jahres waren sich die Bürgervertreter darin einig, das Gelände im Gebiet „Ochsenwiesen/Steinäcker“ optisch aufzuwerten. Jetzt hat der Leiter des Römermuseums konkrete Vorschläge für das Areal an der Ochsenwiesenstraße bei Bauhof- und Feuerwehreneubau unterbreitet, die im Grundsatz für gut befunden worden sind. Bei näherer Betrachtung der kalkulierten Kosten gingen die Meinungen aber genauso weit auseinander wie die Zahlen, die von Enrico De Gennaro am 27. Januar präsentiert worden sind.

Keine Frage: der studierte Fachmann hat sich mit dem Thema sehr intensiv auseinandergesetzt. Zur Sitzung wurden Vorschläge in drei Modulen unterbreitet und mit detaillierten Kostenschätzungen versehen. Die Bandbreite der Kalkulationen lag – je nach Ausführung – zwischen 93.000 und 153.000 Euro.

Mit „Inhaltliche Arbeiten und Realisation“ war das erste Modul überschrieben. Klare Konzeptionen für die didaktische Beschilderung samt Beschreibung der Funde entlang des Weges von der Emil-Weber-Straße in Richtung Römersiedlung waren relativ schnell abgehakt.

Bei den Rekonstruktionsarbeiten für den Brunnen und das Mithräum, Umzäunungen der römischen Grundstückseinteilungen samt der Darstellung von zwei Gebäudezonen samt Kenntlichmachung der Straßen- und Wegeverläufe schieden sich allerdings die Geister.

In diesem Paket wurde auch aufgezeigt, wie die Ostwand des städtischen Bauhofes mit einem römischen Siedlungs-panorama und illustrierten Lebensbildern aufgewertet und so auf die Besiedelung ganz besonders aufmerksam gemacht werden könnte.

Gerade die Ostwand-Gestaltung wurde in fünf Varianten (gestaltete Lochblechtafeln, bedruckte Großbanner, Fassadenmalerei, Holzlatenverkleidung) und entsprechenden Preisunterschieden ausgearbeitet und mit Preisen beziffert. Von 30.000 bis 90.000 Euro reichten die Kostenberechnungen und standen erwartungsgemäß im Mittelpunkt der gemeinderätlichen Diskussion.

Die dazu erarbeitete Geländegestaltung wurde in der Summe mit rund 20.000 Euro kalkuliert. „Optionale Zutaten“ wie beispielsweise eine Beleuchtung der Ostwand bzw. die Aufstellung einer Jupitergigantensäule im Abgussverfahren waren vergleichsweise schnell abgearbeitet. Man will auf die Säulenaufstellung gänzlich verzichten und bei der Beleuchtung erst einmal abwarten, in welcher Form die Bauhof-Ostwand gestaltet werden soll.

Ganz grundsätzlich sprach sich Stadtrat Edgar Bruder gegen die Bemalung der besagten Wand aus. Nach seiner Vorstellung könnte man kostengünstigere Varianten (Hinweistafeln und Fahnen) auf die Römerfunde und das -museum im Stadtzentrum hinweisen.

„Viel zu teuer“ empfand Stadtrat Markus Xander die Ostwand-Gestaltung und die Vorschläge für „optionale Zutaten“. Er könne sich den Vorschlägen für die didaktische Beschilderung und den Rekonstruktionen beim Brunnen und beim Mithräum einverstanden erklären. „Ein Schriftzug auf der Bauhof-Wand genügt“, war seine Schlussbemerkung.

„Wir sollten einen wichtigen Hinweis auf den Fundort und das Museum geben“, war die Meinung von Stadtrat Dr. Martin Haiges. Seinen Vorschlag, die Replik einer Jupitergigantensäule nicht zu verwirklichen, könne er angesichts der aufgezeigten Kosten zurücknehmen. „Aber die Fassadenmalerei muss kommen – wir brauchen einen Blickpunkt“.

„Zu überfrachtet“ war die grundsätzliche Meinung von Stadtrat Friedrich Jürgen Kühne für

die Gestaltung des gesamten Areals. Erklärende Hinweistafeln würden nach seiner Einschätzung dem Zweck gerecht.

„Unbestritten“ ist für Stadtrat Friedrich Sigmond, dass man einen Blickfang an der Südostumfahrung von Güglingen braucht. Allerdings bat er darum, die vorgeschlagenen Varianten für die Ostwand-Bemalung unter dem Gesichtspunkt der aufgezeigten Kosten neu zu überdenken.

Einen „salomonischen“ Vorschlag hatte letztlich Bürgermeister Klaus Dieterich parat: „Machen wir doch auf dem niedrigeren Teil der Bauhof-Wand einen Schriftzug und auf dem höheren Wandteil Malerei in Acryl-Farben mit römischen Szenen“, war sein Ansinnen. Damit konnten sich die Bürgervertreter grundsätzlich anfreunden.

Enrico De Gennaro wird jetzt ein weiteres Mal an die Arbeit gehen und seine bisherigen Vorschläge den gemeinderätlichen Vorstellungen anpassen. Man wird sich in diesem Zusammenhang auch mit der Frage beschäftigen, ob der Überbau für das Mithräum als einfache Balkenkonstruktion gefertigt wird oder mit einem „angedeuteten Dach“ aufgebaut werden soll.

Neues von der Mediothek:

Gemeinderat modifiziert seinen Haushaltsbeschluss

Was von den Bürgervertretern bei den Beratungen zum Haushaltsplan des Jahres 2009 gut gemeint war, ist jetzt wieder revidiert worden. Das Gremium hatte sich Anfang Januar mehrheitlich dafür ausgesprochen, komplett auf Nutzungs- und Ausleihgebühren in der Güglinger Mediothek zu verzichten – im guten Glauben daran, etwas zur Entlastung der privaten Haushaltskassen beizutragen. Jetzt hat man auf den Leiter dieser städtischen Einrichtung gehört und sich dessen Empfehlung angeschlossen, nur teilweise auf diese Einnahmequelle in einer Größenordnung von etwa 12.500 Euro zu verzichten.

Nach Einschätzung von Manfred Göpfrich-Gerweck haben sich die erwachsenen Nutzer der Mediothek an die Jahresgebühren gewöhnt. Er könne sich durchaus vorstellen, auf die Nutzungsgebühren für Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten, Sozialhilfeempfänger sowie Wehr- und Zivildienstleistenden zu verzichten. Mit dieser Regelung würde man auch den Büchereien im näheren Umkreis gerecht, die der Spaltung der Nutzungsgebühren gegenüber einer kompletten Gebührenfreiheit das Wort reden und dies in ihren Benutzungsordnungen verankert haben.

Mit den Einnahmen, die von erwachsenen Mediothek-Nutzern kommen, könnten Projekte finanziert werden, die für April 2009 vorgesehen sind, war der Vorschlag des Mediothek-Leiters. Man will unter anderem eine digitale und virtuelle Bücherei mit anderen Büchereien im Landkreis ausbauen. Darüber hinaus könnten vorhandene Internet-Plätze als öffentliche Einwahlknoten eingerichtet werden.



Mit einer Balkenkonstruktion sollen die Dimensionen des Mithräums im Gebiet „Ochsenwiesen/Steinäcker“ optisch dargestellt werden. Bei der Gestaltung der Bauhof-Ostwand kann man sich vorstellen, den linken und etwas niedrigeren Bereich mit einem Schriftzug und den rechten Wandteil mit Wandmalereien zu gestalten.

Neue Bewerbung um das Grünprojekt „Landschaftsgarten Zabertal“

Die Stadt Güglingen und die Gemeinde Pfaffenhofen wollen einen neuerlichen Anlauf starten und sich für die Durchführung eines so genannten Grünprojekts bewerben. „Landschaftsgarten Zabertal“ – mit diesem Arbeitstitel waren die beiden Kommunen im Jahr 2001 schon einmal angetreten und hatten sich um die Aufnahme in ein Landes-Förderprogramm mit dem Hintergrund beworben, für den Bau der Zabertalstraße zwischen den beiden Kommunen einen ökologischen Ausgleich zu schaffen.



Das Ministerium für Ernährung und ländlichen Raum fördert seit 1980 alljährliche Landesgartenschauen und hat seit 2001 die Förderung sogenannter Grünprojekte in den Förderrahmen aufgenommen. Die Zielrichtungen sind dafür klar definiert:

Fördermittel gibt es für die Gestaltung von Ortsränder, -zufahrten und -verbindungen, die Erstellung von Rad- und Wanderwegen, Maßnahmen zur Biotopvernetzung, für die umweltverträgliche Entwicklung von Fremdenverkehrsgebieten und die Gestaltung einer zukünftigen Kulturlandschaft, wenn traditionelle Nutzungen zurückgehen.

„All diese Kriterien treffen auf uns zu, wenn die Zabertalstraße zwischen Güglingen und Pfaffenhofen gebaut wird und wir dafür Ausgleichsflächen zwischen der Bahnlinie und dem Zaberlauf schaffen“, sagten sich die Bürgermeister beider Kommunen schon vor acht Jahren und ließen das Ludwigsburger Büro Hörner eine Konzeption für dieses Landesprogramm erarbeiten.

„Vermutlich haben landespolitische Gründe den Ausschlag für die Ablehnung unseres Antrages gespielt“, vermutete Bürgermeister Klaus Dieterich und verwies auf das Beispiel „Blumensommer Nordheim“, das im Jahr 2003 erfolgreich durchgeführt worden ist.

Anno 2001 waren nicht weniger als 19 weitere Kommunen in der „Antragsschleife“. Nachdem Nordheim im Landkreis Heilbronn mit Landesmitteln bedacht worden war, konnte man im Zabergäu schon einschätzen, dass danach andere Regionen in Baden-Württemberg zum Zug

kommen werden. Mittlerweile ist der Fahrplan für die Grünprojekt-Förderung klar: im Jahr 2009 kommt Rechberghausen dran, dann Horb (2011) und Sigmaringen (2013).

Die Fachkommission des Landes räumte der Bewerbung von Güglingen und Pfaffenhofen bei der Besichtigung vor Ort eine sehr hohe Qualität ein, wurde in der Gemeinderatssitzung am 27. Januar besonders herausgestrichen.

„Wir sollten unsere Bewerbung für das Landesprojekt ‚Natur in Stadt und Land‘ im Zeitraum zwischen 2015 und 2025 in Abstimmung mit der Gemeinde Pfaffenhofen noch einmal stellen und so eine dauerhafte Sicherung der Zaberauen samt Steigerung des Naherholungs- und Freizeitwertes anstreben“, war das Credo von Bürgermeister Dieterich. Skizzenhaft war in der Sitzungsvorlage dargestellt, was man unter dem Projekt versteht: das Anlegen von Wasserflächen, Feuchtwiesen, Rad- und Spazierwegen.

Man könne die Gestaltung der Zabertalau auch in östlicher Richtung fortsetzen und die Bereiche zwischen Güglingen und Frauenzimmern langfristig ins Visier nehmen, gab das Stadtoberhaupt einen Hinweis auf weiterführende Maßnahmen.

„Es ist ganz selbstverständlich, dass wir so etwas zu befürworten haben“, meldete sich Stadtrat Werner Gutbrod als Erster zu Wort und fand in seiner Meinung ausschließlich Befürworter. „Das muss eine Aufgabe für die Zukunft und unsere eigene Bevölkerung sein“ unterstrich Stadtrat Friedrich Jürgen Kühne den Beschlussantrag der Verwaltung.

Freibad-Gebühren bleiben konstant

Die Eintrittspreise für das Güglinger Freibad bleiben auch in der Badesaison 2009 so, wie sie seit dem Jahr 2003 erhoben werden. Darauf hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Januar verständigt und gleichzeitig auch wieder dem Frühbucher-Rabatt zugestimmt, der eine Kostenersparnis zwischen 1 und 4 Euro für denjenigen

bringt, der sein Jahresticket vor dem 30. April im Rathaus kauft. Ganz Eiligen, die jetzt schon das Rathaus stürmen und Badekarten für 2009 kaufen wollen, sei aber gesagt, dass es jetzt noch keine Jahresbadekarten für die kommende Saison gibt. Die Frist für den Vorverkauf mit Frühbucher-Rabatt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Rats-Splitter

Nutzungsänderung verweigert

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 16. Dezember 2008 dem Antrag zur Umnutzung der Gaststätte Blankenhorn in eine Spielothek verweigert. Dies hat Bürgermeister Klaus Dieterich in der Ratssitzung am 27. Januar 2009 öffentlich bekannt gegeben.

Gericht bestätigt Stadt-Meinung

Im Rechtsstreit um die Neugestaltung des Güglinger Marktplatzes hat Bürgermeister Dieterich in der Ratssitzung am 27. Januar mitgeteilt, dass das vom Gericht bestellte Gutachten zugunsten der Stadt ausgefallen ist. Sobald weitere Einzelheiten zum Thema bekannt sind, wird der Gemeinderat über das laufende Verfahren informiert.

„Stimme-Forum“ am 10.2. zur Bürgermeisterwahl

Die „Heilbronner Stimme“ wird am Dienstag, 10. Februar, das bei Bürgermeisterwahlen schon zur Tradition gewordene „Stimme-Forum“ im Saal der „Herzogskelter“ veranstalten. Redakteure der Tageszeitung werden die beiden Bewerber, Amtsinhaber Klaus Dieterich und Stadtrat Joachim Knecht, zu verschiedenen Themenkomplexen Fragen stellen. Danach hat die interessierte Bevölkerung Gelegenheit, an die Bürgermeisterkandidaten Fragen zu richten. Das „Stimme-Forum“ beginnt um 19.00 Uhr.

Bürgermeisterwahl am Sonntag, 15. Februar

Die Wahl zum Bürgermeister der Stadt Güglingen findet am Sonntag, 15. Februar, statt. Die Wahllokale haben von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.

Falls Sie am Wahltag nicht persönlich am Wahlgeschehen teilnehmen können, können Sie per Briefwahl an der Bürgermeisterwahl teilnehmen.

Briefwahlunterlagen können im Rathaus Güglingen, Zimmer 5/6, beantragt werden und zwar – am Freitag, 13. Februar 2009, von 8 bis 18 Uhr, im Rathaus Güglingen – am Samstag, 14. Februar 2009, von 10 bis 12 Uhr, im Rathaus Güglingen – am Sonntag, 15. Februar 2009, in den Wahllokalen bis 15 Uhr

Bringen Sie dazu Ihre Wahlbenachrichtigungskarte und Ihren Personalausweis mit! Die Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens Sonntag, 15. Februar 2009, 18 Uhr, in den Wahllokalen abgegeben bzw. in den Briefkasten am Rathaus in Güglingen eingeworfen sein, damit sie bei der Stimmzählung berücksichtigt werden können.

Diatreff am 11. Februar

Einen bebilderten Streifzug durch Feste und Veranstaltungen vom vergangenen Jahr gibt es beim nächsten Diatreff am Mittwoch, 11. Februar, ab 16 Uhr im Saal der „Herzogskelter“ zu sehen. Roland Baumann hat aus seinem Fundus eine Serie zusammengestellt, die das Geschehen von 2008 in Erinnerung ruft. Bilder von der Einweihung des Römermuseums, vom Maienfest, der Tour de Ländle und diverse Schnapshots werden gezeigt. Die Zabergäunarren Güglingen bewirten den Diatreff in gewohnter Form. Es wird herzlich eingeladen.

Weitere Diatrefftermine:

11. März 2009 – Afrikareise 2008

Irmhild Günther, Güglingen

25. März 2009 – Andalusien – Malaga – Cordoba

Friedrich Jürgen Kühne, Güglingen-Eibensbach
Nachdem es beim Diatreff im Januar durch das Winterwetter nur Wenigen möglich war, in die „Herzogskelter“ zu kommen und auch der Nachhauseweg Sorgen bereitete, zeigte Herr Kühne in einem schnellen Durchlauf die Bilder aus Andalusien. Alle Anwesenden waren von den herrlichen Aufnahmen der Landschaft Andalusiens und von den geschichtsträchtigen Städten Malaga und Cordoba aber so begeistert, dass sich Herr Kühne freundlicherweise bereit erklärte, seinen Vortrag zu wiederholen. Bitte notieren Sie sich den Termin des zusätzlichen Diatreffs.

Herzliche Einladung zur 13. Seniorensitzung

am Freitag, 13. Februar 2009, in der „Herzogskelter“ Güglingen

Kampagne 2008/2009: „Märchen live im Zabergäu – ein Faschingstraum für Groß und Klein“

Die Stadt Güglingen und die Faschingsgesellschaft Zabergäunarren Güglingen laden recht herzlich alle Seniorenkreise, Altenclubs und „Ruheständler“ des Zabergäus zur Seniorensitzung in die „Herzogskelter“ ein. Saalöffnung: 16.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr wird mit einem bunten Faschingsprogramm unterhalten. Es wirken mit: Tanzgarden, Tanzmariechen, Tanzpaar, musikalische Einlagen und einige Überraschungen, die nicht verraten werden. Für Getränke und eine kleine Speisekarte sorgt der Verein. Schirmherr dieser Veranstaltung ist wieder Herr Pfarrer i. R. F. Schwandt. Der Eintritt ist frei.

Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie – gerne kostümiert – für ein paar frohe Stunden in die „Herzogskelter“.

Es wird ein Bus eingesetzt werden. Der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt beträgt zusammen 3,- €. Anmeldung für den Bus bei Omnibusverkehr Ernesti, Tel. 07135/95940. Dort erfahren Sie dann die Abfahrtszeiten.

Am 21. Februar beim „Kulturflirt im Ratshöfle“

LinkMichel – die schwäbische Schwertgosch



Mit einem vollen Haus hat der Kulturflirt im Ratshöfle im vergangenen Jahr geendet – die selbe Besucherfrequenz war jetzt am 9. Januar zu erleben. Es sieht so aus, als würde auch die Vorstellung am Samstag, 21. Februar, zum Publikumsmagneten: Für den schwäbischen Kabarettisten „LinkMichel“ sind jetzt schon über 300

Karten verkauft!

„Lachen befreit bekanntlich. Also versuche ich mich als 120 Minuten Befreier.“ Mit dieser Aussage beschreibt der LinkMichel punktgenau warum es ihm bei seinen Vorstellungen geht. Nämlich darum, sein Publikum über zwei Stunden lang aufs Beste zu amüsieren, und dies gelingt der 39-jährigen „schwäbischen Schwertgosch“ immer wieder vortrefflich.

Auszeichnen tun ihn hierbei detaillierte Beobachtungsgabe, energiegeladene Bühnenpräsenz und eine ausgeprägte Liebe zur Sprache. Und genau diese Talente nutzt LinkMichel auch in seinem neusten Satirestreich „Das Schweigen der Männer“ dazu, seinen Zuschauern den Alltag in seiner ganzen Skurrilität vorzuführen. Rabenschwarz und dennoch zum Schreien komisch werden dem Publikum die aberwitzigsten Situationen aus dem ganz normalen Leben eines ganz normalen Menschen geschildert. LinkMichel beschreibt genau das, was wohl jeder schon einmal in gleicher oder ähnlicher Form erlebt hat, und bietet seinen Zuschauern somit eine wunderbare Identifikationsmöglichkeit. Spätestens wenn die „schwäbische Schwertgosch“ selbst Teil seiner Ausführungen wird und genau das ausspricht, was viele andere bei gleicher Gelegenheit auch nur allzu gerne einmal in dieser Deutlichkeit gesagt hätten, spätestens dann brechen im Saal sämtliche Dämme. LinkMichel ist eine Gefahr für jedes Zwerchfell, und kann zu Bauchmuskeltäter führen.

Karten zur Vorstellung am 21. Februar, 20.00 Uhr, gibt es für Erwachsene um 12,00 € (Ermäßigte 10,00 €). Telefonische Bestellungen sind im Rathaus, Tel. (07135/10824) möglich.

ABBA-Konzert ist ausverkauft

Für die letzte Vorstellung in der Spielzeit 2008/2009 gibt es keine Karten mehr! Das ABBA-Konzert am Samstag, 14. März, ist restlos ausverkauft. An der Abendkasse können nur noch die reservierten Tickets ausgehändigt werden.

Wer für das Konzert in der Güglinger Herzogskelter keine Karten mehr bekommen hat, dem sei gesagt: am Freitag, 13. März, wird dieses ABBA-Konzert im „Scala“ in Ludwigsburg gegeben. Der Vorverkauf läuft über alle Easy-Ticket-Stellen oder die Telefon-Nummer 0711/2555555. Auch unter der Internet-Adresse www.scala-ludwigsburg.de kann man Karten bestellen.

Sprechstunde der Landkreis Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Walter vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.

Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-489 vereinbart werden.

Änderung der Weinbergrolle gemäß der Weinbergslagenverordnung

vom 6. April 1971 (GBl. S. 157), zuletzt geändert durch § 14 der Verordnung zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften vom

31. Mai 2005 (GBl. S. 457)

Bekanntmachung aufgrund der Digitalisierung und Harmonisierung der Abgrenzung
Aufgrund von § 1 Abs. 2 in Verbindung mit § 9 und § 11 der o. a. Verordnung wurde mit Wirkung vom 29.10.2008, nachdem das Verfahren gemäß § 8 der o. a. Verordnung durchgeführt worden ist, die Abgrenzung der Weinbergrolle wie in den Karten dargestellt festgelegt.

Gemäß § 10 Abs. 3 erhält die Gemeinde eine Mehrfertigung der die Gemeinde betreffenden Teile der Weinbergrolle, aus denen die Abgrenzung der Einzellagen ersichtlich ist. Diese Mehrfertigung mit den

Flurkarten der Gemarkung Güglingen, NW 5204, 5304, 5404, 5405, 5503, 5504,

Flurkarten der Gemarkung Frauenzimmern, NW 5403, 5502, 5503, 5504 und

Flurkarten der Gemarkung Eibensbach, NW 5103, 5104, 5203, 5204

sind einen Monat lang öffentlich auszulegen.

Die Flurkarten liegen in der Zeit von **Montag, 09.02.2009 bis einschließlich 09.03.2009**, im Rathaus Güglingen, Marktstraße 19/21, 74363 Güglingen, Zimmer Nr. 7, während den üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Güglingen, den 06.02.2009,
Bürgermeisteramt

Ganztagesbetreuung während der Schul- und Ferienzeit in der Katharina-Kepler-Schule:

Personal mit Fachkraft Carmen Lorch aufgestockt

Seit September 2007 bietet die Stadt Güglingen Ganztagsbetreuungsangebote in der Katharina-Kepler-Schule an. Das Angebot umfasst folgende Betreuungszeiten:

7.15 – 8.00 Uhr

11.50 – 12.45 Uhr

7.15 – 14.00 Uhr

7.15 – 17.00 Uhr

(außer freitags bis 14.00 Uhr)

und während den Ferien außer die letzten 3 Wochen Sommerferien und Weihnachtsferien von 7.15 – 14.00 Uhr

Bis zu den Sommerferien 2007/2008 wurden die zu betreuenden Kinder mit Essen aus der Kindertagesstätte Heigelinsmühle versorgt. Seit September 2008 besteht die Möglichkeit das Essen in der neu eingerichteten Mensa einzunehmen.

Während der Betreuung erhalten die Kinder durch unsere bisher bewährten Betreuungskräfte Heike Marsaglia und Andrea Walcher Spiel – und Sportangebote, Bastelmöglichkeiten und vor allem Hilfe bei den Hausaufgaben. Die Betreuungsräume wurden zu diesen Zwecken umgebaut und neu gestaltet. Kleinere Exkursionen und Ausflüge bereichern das Angebot in den Ferien.

Um die Belange der Kinder und Eltern voll abdecken zu können, hat sich gezeigt, dass eine ausgebildete Fachkraft die bisherigen Betreuerinnen in ihrer Arbeit unterstützen und das Angebot optimieren und weiter ausbauen sollte. Dazu gehören strukturierte Tagesabläufe, pädagogische Konzepte, Elternarbeit und Elterninformationen und Kooperation mit den Schulen und Kindergärten.



Carmen Lorch ist ausgebildete Erzieherin – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung und war bisher als Erzieherin in der Ganztagesbetreuung an einer Schule in Heilbronn-Böckingen und hat im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Kolleginnen ein Hortangebot für Schulkinder mit aufgebaut. Sie hat ihren Dienst am 2.2.2009 begonnen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

Nutzen Sie das Betreuungsangebot!

Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Stadt Güglingen, Hauptamtsleiterin Doris Schuh, Telefon 10830, bei Tanja Scheid, Telefon 10872 oder beim Sekretariat der Katharina-Kepler-Schule, Brigitte Schmid, Telefon 98260 bzw. bei den Betreuungskräften, Telefon 0172/7521646 informieren.

Betreuung in den Faschingsferien

Die Stadt Güglingen bietet Ferienbetreuung in den Faschingsferien für Kinder der 1. bis 6. Klasse wie folgt an:

von Montag, 23.02. bis Freitag, 27.02.2009 in der Zeit von 7.15 bis 14.00 Uhr in den Räumen der Ganztagesbetreuung.

Information und Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Grund- und Hauptschule. Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 11.2.2009.



**MEDIOTHEK
GÜGLINGEN**

Auf ein Neues

Das neue Jahr ist schon wieder kräftig in die Gänge gekommen. Die Mediothek erwartet in den nächsten Wochen wieder neue Bücher und sonstige Medien.

Auch ein Paket mit Leihring-Spielfilmen ist unterwegs, so dass Cineasten sich wieder auf 50 neue Titel freuen können. Neu ist auch die Umgestaltung der Gebührenordnung. Ab sofort gibt es nur noch zwei Gebührenarten. Jahresgebühren für Erwachsene und für die Kurzausleihe von 3 Monaten. Die bisherigen Kinder- und Jugendgebühren entfallen. Die Familienkarte ist daher obsolet geworden. Die vereinfachte Gebührenordnung dürfte von den Lesern und Leserinnen positiv aufgenommen werden. Die Einnahmen der Erwachsenengebühren kommt ganz der Medienbestandpflege zu und erleichtert es, Projekte wie etwa die Beteiligung an einem digitalen Bibliotheksverbund mitzumachen, die für das erste Halbjahr 2009 auf der Agenda der Mediothek ganz oben steht.

Fastnachtsferien-Spielrunde

Am Donnerstag, 26.02., von 14 bis 17 Uhr führt die Zaberfelder Realschülerin Christine Haasis in der Mediothek erneut eine Spieleaktion im Rahmen ihres SE-Projekts (Soziales Engagement), das alljährlich Schüler der 8. Realschulklassen ein Schuljahr lang umtreibt. Bereits im vergangenen Jahr hat sie an zwei Vormittagen ihre Idee umgesetzt, nämlich Spielerunden mit Kindern durchzuführen, ihnen die Spiele zu erklären und gemeinsam mit ihnen zu spielen. An diesem Nachmittag will sie in der ersten Stunde von 14 bis 15 Uhr mit Spielfreunden von 10 bis 12 Jahren die Spiele „El Grande“, „Mississippi Queen“ und „Take it easy“ ausprobieren. Danach sollen die Kinder von 4 bis 6 Jahren angesprochen werden mit den Spielen „Kleine Ausreißer“, „Bimmelkette“ und „Ein, Vier, Viele“. Schließlich bietet sie von 16 bis 17 Uhr für Kinder von 7 bis 10 Jahren die Spiele „Siedler von Catan“, „Zauberwald“ und schließlich „Billabong“. Anmeldungen bitte in der Mediothek Güglingen, Tel. (07135/964150).

der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen; die Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar ist:

- wer infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland als Bürger das Wahlrecht oder Stimmrecht, die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Unionsbürger sind auch dann nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen;
- für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
- wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Gemeinschaft, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren oder
- wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hat, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

4. **Jeder Wähler hat eine Stimme.** Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den Namen eines im Stimmzettel aufgeführten Bewerbers ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet; das Streichen der übrigen Namen allein genügt jedoch nicht, oder den Namen einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person einträgt.

Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags der Briefwahl machen die Stimmabgabe ungültig.

5. **Jeder Wähler kann** – außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.

Stadt Güglingen

Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin am 15.02.2009

Zur Durchführung der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin wird bekannt gemacht:

1. Die **Wahlzeit** dauert von 8 bis 18 Uhr.
2. Die Stadt ist in 5 Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 25.01.2009 zugewiesen sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Stadt ist in folgende 5 Wahlbezirke eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
01	Güglingen	Sitzungssaal, Rathaus
02	Güglingen	Traumzimmer, Rathaus
03	Güglingen	Kindergarten Heigelinsmühle
04	Frauenzimmern	Verwaltungsstelle Frauenzimmern
05	Eibensbach	Schule Eibensbach

Hinweis:

Die Wahllokale der Stadt Güglingen sind so eingerichtet, dass behinderten und anderen Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen die Teilnahme an der Wahl möglich ist.

3. **Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.** Der Stimmzettel enthält die Namen der Bewerber, die öffentlich bekannt gemacht wurden. Der Wähler ist an diese Bewerber nicht gebunden, sondern kann auch andere wähl-

bare Personen wählen. Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die vor der Zulassung

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.
7. Der/Die **Wahlberechtigte** kann seine/ihre Stimme **nur persönlich** abgeben. Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht schreiben oder lesen kann oder der/die wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine/ihre Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt hat.
8. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Güglingen, den 02.02.2009, Bürgermeisteramt, gez. Herzog, Stellvertretender Bürgermeister

Grundsteuer wird fällig

Am 15.02.2009 wird bei der Grundsteuer die 1. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.

Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld termingerecht abgebucht. Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, stillschweigend ihre Zahlungstermine. Die Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen. Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

Bitte beachten:

In diesem Jahr haben alle Steuerpflichtigen einen neuen Steuerbescheid erhalten. Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab. Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mann, Rathaus, Zi. 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail: heidi.mann@gueglingen.de

Grundsteuer – Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist

Die Stadt Güglingen erhebt für die in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beträge. Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt.

Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt. Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt. Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt.

Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie betreffen die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.

Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung.

Stadtpflege



Mobiles Kino kommt am 20. Februar

Nicht am 27.2, sondern schon am Freitag, 20. Februar, kommt das Mobile Kino nach Güglingen und bringt an diesem Tag folgende Filme mit:

Um 15.00 Uhr: „Madagascar 2“

Madagaskar ist schick, aber irgendwann packt die vier New Yorker Zoobewohner doch das Heimweh. Löwe Alex, Zebra Marty, Giraffe Melman und Nilpferd Gloria treibt die Sehnsucht ins vertraute Gehege in New York. Dafür reparieren sie ein altes Flugzeugwrack, in das leider auch King Julien und sein Privatsekretär Maurice einsteigen. Doch es kommt zur Bruchlandung – mitten über der afrikanischen Steppe. Fast sieben Millionen Kinogänger haben 2005 über den ersten Teil des famosen CGI-Abenteurers gelacht. Der knallbunte Spaß für die ganze Familie wird vom selben Team fachgerecht fort-

gesetzt und bietet noch mehr tierische Unterhaltung, wenn das Quartett auf seine wilden Artgenossen trifft.

Der Film hat keine Altersbegrenzung, wird aber 7 Jahren empfohlen. Filmlänge 90 Minuten, Eintritt, 3,50 €.

Um 17.30 Uhr: „Tintenherz“

Meggie Folchart lebt mit ihrem Vater Mo (Brendan Fraser), der Bücher restauriert, in einem alten Haus. Eines Nachts warnt ein unheimlicher Gast ihn vor jemandem namens Capricorn. Überstürzt flüchtet Mo daraufhin mit Meggie zu ihrer Tante Elinor und ihrer kostbaren Bibliothek. Ihre Verfolger sind ihnen bereits dicht auf den Fersen. Meggie erfährt, dass es Menschen gibt, die Zaubersprache heißen und Buchfiguren real werden lassen können.

Der Jugend-Fantasy-Roman von Cornelia Funke findet nach langer Wartezeit seinen Weg auf die Leinwand. Regisseur Iain Softley hat den Bestseller mit Blockbuster-Budget und zugkräftigen Stars als märchenhaftes Abenteuer und Kindheitstraum inszeniert. Er trifft zwar nicht immer den poetischen Ton der literarischen Vorlage, überzeugt dafür mit phantastischen Bildern und Landschaftsaufnahmen. Der Film ist für Besucher ab 12 Jahren freigegeben. Er läuft 107 Minuten und kostet 4 Euro Eintritt.

Um 20.00 Uhr: „Australia“

Kurz vor dem Ausbruch des 2. Weltkriegs kommt Lady Ashley (Nicole Kidman), eine elegante britische Aristokratin, in Australien an, um die Ranch ihres verstorbenen Mannes zu retten. Das Raubein (Hugh Jackman), das sie abholt, ist anfangs eine unangenehme Überraschung. Doch der kernige Naturbursche wird zu ihrem Retter. Als nur ein Viehtrieb durch den gefährlichen, unwegsamen Outback den Besitz retten kann, verbünden sich das Raubein und die Lady, entdecken Gemeinsamkeiten und schließlich die Liebe. Bis Japan den Krieg auch in den Pazifik trägt.

Auf den Spuren großer Hollywoodklassiker entwickeln die Australier Hugh Jackman und Nicole Kidman über die Reibung ihrer unterschiedlichen Rollen eine glaubhaft intensive Beziehung. Diese Leidenschaft spiegelt ihr erster gemeinsamer Film in fantastischen Bildern, in Panoramen von wilder Natur, in dramatischen Szenen von Lebenslust, Liebe, aber auch Zerstörung. Das persönliche Schicksal zeichnet auch das eines Landes und seiner verfolgten Ureinwohner nach.

Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben. Er läuft 166 Minuten und kostet 4,50 Euro Eintritt.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 30.01.2009

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Sophienstraße	10.40 - 11.40 h	30 km/h	40	8	43 km/h
Schulstraße	11.55 - 12.50 h	30 km/h	91	10	45 km/h
Karl-Heim-Straße	13.40 - 14.40 h	30 km/h	59	7	58 km/h

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFÄFFENHOFEN

Aus dem Gemeinderat Mehr Platz für die Kinderbetreuung



Mit einem Anbau wird der Kindergarten vergrößert, damit auch die unter dreijährigen Kinder aufgenommen werden können.

Mindestens rund 600.000 Euro muss die Gemeinde in den Umbau und die Erweiterung der Grundschule und den gleich daneben stehenden kirchlichen Kindergarten Rodbachstraße investieren. Es wird damit Platz geschaffen für die in Zukunft zu erwartende Ganztagesbetreuung der Schul- und Kindergartenkinder und die ab 2013 gesetzlich vorgeschriebene Aufnahme von unter zweijährigen Kindern im Kindergarten.

Werden in dem Zusammenhang dann auch noch gleich die Fenster der Schule ausgewechselt und sowohl der alte Teil des Schulgebäudes wie auch der Kindergarten mit einem neuen Vollwärmeverputz richtig warm eingepackt, wird's noch teurer. Den jetzt vom Architekten vorgelegten Plänen hat der Gemeinderat zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, das Baugesuch bei der Baurechtsbehörde im Landratsamt einzureichen.

Aus welchen Fördertöpfen und mit wie viel Geld sich das Land Baden-Württemberg an dem für die Gemeinde gewaltigen Kraftakt beteiligt, muss Bürgermeister Dieter Böhringer jetzt ebenfalls abklären. Erst danach wird entschieden, in welchen zeitlichen Abschnitten die gesamte Baumaßnahme abgewickelt wird. Fest steht bis jetzt nur, dass aus der Kindergartenfachförderung des Landes für Umbauten Festbeträge bewilligt werden: 7.000 Euro, oder maximal 70 Prozent der Kosten pro Kleinkinderbetreuungsplatz.

Zehn Plätze müssen gebaut werden. Diese werden nach den Plänen des Nordheimer Architekten Dieter Schmid durch einen Neubau an der Nordseite des Kindergartens geschaffen. Neben einem großen Gruppenraum werden in dem knapp 14 Meter langen und fast sieben Meter breiten Anbau auch noch ein Schlafraum für die Kinder, eine Küche und ein Wickelraum geschaffen. Vor die jetzige Eingangstüre des Kindergartens setzt der Architekt eine ringsum verglaste, überdachte und beheizte Eingangshalle. Ein überdachter, aber sonst offener Weg verbindet dann von diesem Foyer aus den Kindergarten mit dem Schulgebäude. An der Ostseite der Schule wird dafür im Bereich der Treppenhausfenster eine Türe eingebaut. Im Erdgeschoss der Schule sieht der Plan vor, dass aus dem Lehrzimmer, dem Kopierraum und dem anschließenden Klassenzimmer eine Mensa für 50 Personen mit Essenausgaberaum und Spülküche sowie ein Elternsprechzimmer entstehen.

Die Lehrkräfte bekommen ihr neues Domizil in dem Raum, der bis jetzt für die Betreuung der Kinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule genutzt wird. In diesem Raum, gleich neben dem Schuleingang, wird dann auch das Rektorat eingerichtet. Mit Wärme versorgt wird der Kindergarten zukünftig von der zentralen Heizungsanlage des Gemeindezentrums. Dafür werden von der Schule zum Kindergarten entsprechende Rohre verlegt.

Sorgen bereitet Bürgermeister Dieter Böhringer die Ungewissheit wie es mit den Grundschulen weitergeht. „Werden diese bis zur sechsten Klasse erweitert, brauchen wir unter Umständen weitere Fach- und Klassenräume“, befürchtet er. Seiner Meinung nach sollte deshalb mit der Fassadensanierung abgewartet werden bis Klarheit besteht. Allerdings, die Heizkostensparnis bei sofortiger Wärmedämmung der Außenwände ist nicht unerheblich: 3.500 Euro pro Jahr bei der Schule und etwa 900 Euro beim Kindergarten, hat der Architekt ausgerechnet.

wst

*

Renaturierung des Rodbaches

Noch in diesem Jahr bekommt der Rodbach zwischen Pfaffenhofen und dem Rodbachhof auf einer Länge von rund 500 Metern ein neues naturnah gestaltetes Bett.



Nicht mehr an der Straße entlang, sondern in den Wiesen soll sich zukünftig der Rodbach schlängeln.

Statt wie seit ewigen Zeiten immer nur am „Sträble“ entlang zu plätschern, schlängelt sich das im Normalfall unscheinbare Bächlein zukünftig dann in vielen Windungen und auf mehreren Metern Breite ein ganzes Stück weg davon durch die Wiesen. Einstimmig hat der Gemeinderat jetzt die Renaturierungsmaßnahme nach den Plänen der Untereisesheimer Landschaftsarchitektin Ursula Müller auf den Weg gebracht.

Der Grund für das Projekt ist, dass der Rodbach an vielen Stellen der Straße schon gefährlich nahe gekommen ist. Vor allem nach starken Regenfällen wird das Bächlein zum reißenden Fluss, der dann immer wieder große Stücke aus der Uferböschung reißt. Deutlich sichtbar sind auch schon Schäden am Straßenbelag. Voraussetzung für den Ausführungsbeschluss allerdings war, dass zum einen die betroffenen Grundstückseigentümer mitmachen und dass es von irgendwoher Zuschuss für das Vorhaben gibt.

Denn „klar ist“, betonte der Verwaltungschef, „es handelt sich bei der Teilrenaturierung des Baches um keine Hochwasserschutzmaßnahme mit entsprechender Förderung. Sie dient einzig und allein der Verkehrssicherung der Gemeindeverbindungsstraße zum Rodbachhof“. Mit den betroffenen Grundstückseigentümern ist Böhringer inzwischen handelseinig. Alle haben ihre Bereitschaft zum Verkauf oder Flächentausch zugesagt, berichtete er. Auch Zuschuss gibt es für die Rodbachverlegung.

Kurz vor Weihnachten sind zwei Bescheide im Rathaus eingetroffen. Und zwar gibt es Geld aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raumes“ (ELER). Mit 70 Prozent (rund 54.000 Euro) beteiligt sich die EU-Behörde am anrechenbaren Gesamtaufwand von 77.200 Euro. Keinen Zuschuss gibt es allerdings für die Grunderwerbskosten und die Vermessungsgebühren.

Nachdem inzwischen auch die wasserrechtliche Genehmigung des Landratsamtes vorliegt, werden als nächstes die Bauarbeiten ausgeschrieben. Mit den Grundstücksvermessungsarbeiten beauftragte der Gemeinderat das Vermessungsamt Heilbronn. Die Ingenieurvermessungen für das neue Bachbett macht das Büro Koch und Käser (Heilbronn). Eine noch erforderliche so genannte „hydraulische Berechnung“ für den neuen Rodbach erstellt das für alle bisherigen Flussberechnungen im Zabergäu schon bekannte Büro Winkler.

wst

*

Neue Entschädigungssätze Feuerwehr

Die Entschädigung für die über den normalen Feuerwehrdienst hinaus ehrenamtlich Tätigen bei der Feuerwehr hat der Gemeinderat jetzt neu festgelegt. Letztmals wurde diese Entschädigung am 30. Juli 1980 festgesetzt, stellte Bürgermeister Dieter Böhringer fest und versprach, künftig in kürzeren Zeitabständen die Regelung zu überprüfen. „Wir liegen mit unseren derzeitigen Sätzen weit unter dem, was in den Nachbarkommunen bezahlt wird“, betonte er. Böhringer erklärte, dass er sich bei den jetzt vorgeschlagenen Entschädigungssätzen an den Beträgen der Nachbarn orientiert habe.

Der Kommandant bekommt demnach in Zukunft dann 350 Euro jährlich statt bisher 130 Euro. Für den stellvertretenden Kommandanten hatte der Verwaltungschef 100 Euro vorgesehen. Auf Antrag von Kurt Lägler jedoch bekommt der Stellvertreter des Kommandanten nun 125 Euro. Soviel wie der Abteilungskommandant. Dessen Stellvertreter hatte bisher nichts bekommen. Ab sofort jedoch sind's 50 Euro. Das Salär des Gerätewartes wurde in Pfaffenhofen auf 180 Euro erhöht und das seines Weilerer Kollegen auf 75 Euro. Neu ist, dass jetzt auch der Jugendleiter (75 Euro), der Schriftführer (50 Euro) und die Kassenverwalterin (50 Euro) eine kleine finanzielle Entschädigung für ihren zusätzlichen Dienst erhalten. Bestätigt hat in dem Zusammenhang der Gemeinderat dann auch gleich die bei der Hauptversammlung der Feuerwehr durchgeführte Wahl von Gerhard Stuber zum neuen stellvertretenden Feuerwehrkommandanten.

wst

*

Namen für die Gemeindehalle

Die Gemeindehalle wird 50 Jahre alt. Dieser runde Geburtstag wird nicht nur gebührend gefeiert, er ist auch Anlass der Halle einen Namen zu geben: „Wilhelm-Widmaier-Halle“ soll die am 26. September 1959 eingeweihte und 1998/99 umgebaute und rundum sanierte Halle zukünftig heißen. Am 16. April, es wäre der 85. Geburtstag des vor rund einem Jahr verstorbenen Namensgebers, wird in einer Feierstunde mit der Enthüllung einer Gedenktafel der Gemeindehalle ihr neuer Name gegeben.



Wilhelm-Widmaier-Halle heißt zukünftig die Gemeindehalle. Im November wird das 50-jährige Jubiläum gefeiert.

Die Sport- und Festhalle zu dieser Zeit zu bauen sei eine Pionierleistung der damaligen Generation gewesen, betonte Bürgermeister Dieter Böhringer. Ihre Größe im Verhältnis zur Ortsgröße sei damals schon etwas Besonderes gewesen, erinnerte das Gemeindeoberhaupt.

Etwas Besonderes seien aber auch die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen gewesen, die in den Anfangsjahren in der neuen Halle veranstaltet wurden: Unter anderem die Wiener Sängerknaben, die Regensburger Domspatzen, die Hoch- und Deutschmeister-Regimentskapelle, Ernst Mosch und seine Egerländer Musikanten und nicht zuletzt die badische und württembergische Landesbühne gastierten in Pfaffenhofen. Wesentlichen Anteil an der Verwirklichung dieser Infrastruktureinrichtung hatte der damalige Bürgermeister und später zum Ehrenbürger ernannte Wilhelm Widmaier. Um seinen Einsatz zu würdigen, aber auch, „dass ein Name ein Alleinstellungsmerkmal darstellt“, sollte die Halle den Namen Wilhelm Widmaier erhalten, begründete der Verwaltungschef.

Das Geburtstagsfest selbst wird dann am Wochenende vom 6. bis 8. November veranstaltet. Vorgesehen ist bis jetzt freitags ein Festabend und sonntags ein von den örtlichen Vereinen gestalteter Unterhaltungsnachmittag. wst

*

Durchführungsvertrag

Für das nur aus fünf Grundstücken bestehende Sanierungsgebiet Hauptstraße/Keltergasse in der Ortsmitte wird ein Vertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen mit der STEG Stadtentwicklung GmbH abgeschlossen. Dem Vertragsentwurf der vorsieht, dass die Leistungen der STEG mit einem Stundensatz von 85 Euro vergütet werden stimmte der Gemeinderat zu. wst

*

Plus beim Holzverkauf

Der gemeinsame Brennholzverkauf mit Zaberfeld, der erst vor kurzem im Gemeindegeld durchgeführt wurde, hat sich gelohnt, berichtete Bürgermeister Dieter Böhringer dem Gemeinderat.

Ein Plus von 16 Prozent gegenüber den Anschlagspreisen brachte das muntere Steigern ein.

Insgesamt wurden 40 gesetzte Raummeter und 287 Festmeter langes Brennholz als Polter verkauft, die rund 17.600 Euro in die Gemeindekasse brachten. Der durchschnittliche Erlös bei den langen Brennholzpoltern lag am Ende bei rund 50 Euro pro Festmeter. Angeboten wurde vom Förster das Holz mit 44 Euro je Festmeter. Pfaffenhofen sei derzeit noch die einzige Gemeinde im Zabergäu die gesetzte „Meter“ verkauft, erklärte Böhringer. Die allerdings würden durch das Mehr an Handarbeit auch deutlich mehr Kosten verursachen. Durch den erzielten Mehrerlös sei der Verkauf der „Meter“ aber wohl gerade noch kostendeckend, vermutet der Gemeindechef. wst

*

Rasende Lastwagen

Manche Lkw-Fahrer, die frühmorgens schon auf Achse sind, verwechseln offensichtlich die Ortsdurchfahrt in Weiler mit einer Rennpiste, vermutet Andreas Oehler. Er selbst habe erst vor kurzem einen dieser „Kiesbomber“ beobachtet, der mit sage und schreibe 83 km/h in Weiler auf der Zaberfelder Straße gebrettert ist, berichtete Oehler. Abgelesen hat der Weilerer Gemeinderat die rasante Fahrt des Lkw an dem derzeit aufgestellten Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde.

Angesichts dessen wundere er sich jetzt nicht mehr, dass sich die Anwohner der Ortsdurchfahrt ständig über den Lkw-Verkehr beschwerten und Schäden an ihren Häusern befürchteten. Oehler forderte, „dass dagegen (die Raserei) etwas unternommen werden sollte“.

Bürgermeister Dieter Böhringer machte dem Rat allerdings wenig Hoffnung. Er versprach, die Sache der Verkehrsbehörde vorzutragen. Ob dann mehr Geschwindigkeitskontrollen gemacht werden, bleibt abzuwarten. Eine spürbare Verbesserung erhofft sich der Verwaltungschef, wenn die im Zuge des Umgehungsstraßenbaues von Pfaffenhofen nach Güglingen geplanten Umbaumaßnahmen an beiden Weilerer Ortseinfahrten gemacht sind. wst

*

Spielplätze in der Kritik

„Manche Kinderspielplätze in Pfaffenhofen sind in einem sehr desolaten Zustand“, bemängelte Anita Stirn bei der Bürgerfragestunde im Gemeinderat. Insbesondere den am Rande des Baugebietes „Unten Hinaus“ hatte die Zuhörerin dabei im Auge. Und sie vermutet, dass auch „der Im Häsle nicht besser aussieht“.



Der Zustand der Spielplätze wird kritisiert.

„Für beide Plätze gab es bisher keine Nachfrage“, versicherte etwas überrascht Bürgermeister Dieter Böhringer der Beschwerdeführerin.

Deshalb habe man die beiden Plätze auch nicht mehr mit neuen Spielgeräten ausgestattet, sondern nur noch die vorhandenen verkehrssicher gehalten oder wenn das Holz zu morsch und faul war auch abgebaut. Es würde ja schließlich keinen Sinn machen Spielgeräte vorzuhalten, wenn keine Kinder da sind, die sie auch nützen, argumentierte Böhringer. In beiden Baugebieten tendierte nämlich die Zahl der noch spielenden Kinder in den vergangenen Jahren gegen Null.

In jüngster Zeit allerdings hat sich das Blatt gewendet. Es gibt wieder Kinder die den Spielplatz nutzen möchten. Dies hat auch schon Gemeinderätin Angela Tränkle festgestellt und bei der Haushaltsplanung eine Sanierung der Spielplätze angeregt. Böhringer versicherte, dass beide Plätze demnächst überprüft werden und gegebenenfalls bis zum Frühjahr auf Vordermann gebracht werden. wst

Gemeinde Pfaffenhofen Landkreis Heilbronn

SATZUNG

über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr – Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 15 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 28. Januar 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung für Einsätze

- Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten für Einsätze auf Antrag ihren tatsächlichen Verdienstausschlag als Aufwandsentschädigung ersetzt. Der entstandene Verdienstausschlag ist nachzuweisen. Soweit ein Verdienstausschlag nicht nachgewiesen werden kann, ist eine Aufwandsentschädigung auch nach durchschnittlichen Stundenlohnsätzen, die durch Berufsorganisationen oder Behörden bestätigt sind, möglich.
- Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Einsatzende zugrunde zulegen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.
- Bei Einsätzen, bei denen die Kleidung des Angehörigen der Gemeindefeuerwehr außergewöhnlich verschmutzt und beschädigt werden, wird eine Entschädigung auf Nachweis gewährt.
- Für Einsätze mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinander folgenden Tagen werden der entstehende Verdienstausschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 15 Abs. 4 Feuerwehrgesetz).

§ 2 Entschädigung für Aus- und Fortbildungslehrgänge

- Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen mit einer Dauer von bis zu zwei aufeinander folgenden Tagen wird auf Antrag als Aufwandsentschädigung für Auslagen ein Durchschnittssatz bei einer zeitlichen Inanspruchnahme bis zu 3 Stunden von 25,- €, von mehr als 3 Stunden bis zu 6 Stunden 45,- € und von mehr als 6 Stunden von 70,- € (Tageshöchstsatz) gewährt. Entsteht neben den Auslagen tatsächlich ein Verdienstausschlag, so wird nur dieser ersetzt.

2. Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Aus- und Fortbildungslehrgangs vom Unterrichtsbeginn bis -ende zugrunde zulegen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.
3. Bei Aus- und Fortbildungslehrgängen außerhalb des Gemeindegebietes erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr neben der Entschädigung nach Absatz 1 eine Erstattung der Fahrkosten der zweiten Klasse oder eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung.
4. Für Aus- und Fortbildungslehrgänge mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden der entstehende Verdienstaufschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 15 Abs. 4 Feuerwehrgesetz).

§ 3 Zusätzliche Entschädigungen

1. Die nachfolgend genannten ehrenamtlich in der Aus- und Fortbildung tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, die durch diese Tätigkeit über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 15; Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes als Aufwandsentschädigung für Übungsleiter.
 Feuerwehrkommandant
 der Gesamtwehr: 350 €/Jahr
 Stellv. Kommandant: 125 €/Jahr
 Abteilungskommandant: 125 €/Jahr
 Stellv. Abteilungskommandant: 50 €/Jahr
 Jugendwart: 75 €/Jahr
2. Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, die durch andere als in der Aus- und Fortbildung über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 15, Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes als Aufwandsentschädigung:

Gerätewart Pfaffenhofen:	180 €/Jahr
Gerätewart Weiler:	75 €/Jahr
Schriftführer:	50 €/Jahr
Kassenverwalter:	50 €/Jahr

§ 4 Entschädigung für haushaltsführende Personen

Für Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 Feuerwehrgesetz) sind die §§ 1 und 2 mit der Maßgabe anzuwenden, dass als Verdienstaufschlag das entstandene Zeitversäumnis gilt. Bei Einsätzen, Aus- und Fortbildungslehrgängen gilt die Entschädigung nach § 2 Abs. 1 dieser Satzung entsprechend.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend am 01.01.2009 in Kraft. Die Satzung vom 08. März 1995 tritt außer Kraft.

Pfaffenhofen, 01. Januar 2009
 gez. Böhringer, Bürgermeister

Weihnachtsquiz anlässlich des 20. Weihnachtsmarktes

Übergabe der Gewinne

Aus Anlass des 20. Jubiläums des Weihnachtsmarktes wurde vom Handels- und Gewerbeverein Pfaffenhofen (HGV) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Quizspiel veranstaltet. Die Gewinner Frau Ruth Müller, Frau Valeria Fuchs und Herr Hans Kirschner konnten am 03. Februar 2009 ihre Gutscheine auf dem Rathaus durch Bürgermeister Dieter Böhringer in Empfang nehmen. Damit der Rundflug über Pfaffenhofen auch klappt, wurde ein erstes Gespräch mit dem „Piloten“, Pfarrer Johannes Wendnagel, geführt. Bei diesem Treffen konnte der HGV-Vorsitzende, Stephan Kolb, den Reinerlös von 509,- € an Schulleiterin Birgit Wendnagel überreichen.



Bürgermeister Dieter Böhringer, Ruth Müller, Hans Kirschner, Johannes Wendnagel, Valeria Fuchs, Stephan Kolb und Birgit Wendnagel.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 30.01.2009

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Zaberfelder Straße	09.25 – 10.25 h	50 km/h	244	7	63 km/h

Grundsteuer wird fällig

Am 15. Februar 2009 wird bei der Grundsteuer die 1. Vorauszahlungsrunde zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid. Bei Abbuchern wird die Steuerschuld bei Fälligkeit abgebucht. Barzahler werden gebeten die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen. Falls die Zahlungstermine nicht eingehalten werden, sind wir vom Gesetzgeber gezwungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen. Grundsteuerpflichtige, die noch keine Jahreszahler sind und es im Jahre 2010 gerne sein möchten, können bis Ende November 2009 schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen. Anträge, die nach diesem Termin gestellt werden, können erst wieder für das Jahr 2011 berücksichtigt werden. Abbuchungsermächtigungen sind beim Bürgermeistereamt Pfaffenhofen, Zimmer 1, erhältlich. Sie können jederzeit beantragt werden.

Beratung und Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung in Rentenangelegenheiten

Immer wieder kann man feststellen, dass es in der Bevölkerung offensichtlich nicht bekannt ist, dass die Gemeindeverwaltung beim Ausfüllen von Anträgen im Zusammenhang mit Rentenversicherungsangelegenheiten behilflich ist. Die Verwaltung möchte daher nochmals darauf aufmerksam machen, dass auf jedem Rathaus ein Mitarbeiter vorhanden ist (Ortsbehörde), der sich in Rentenangelegenheiten auskennt und für Fragen, z. B. zu Kontenklärungsanträgen oder Kindererziehungszeiten, zur Verfügung steht. Wer also Post vom Rentenversicherungsträger erhält und entsprechende Unterstützung beim Ausfüllen der Anträge benötigt, kann sich gerne an seine Gemeindeverwaltung wenden. Bei der Gemeinde Pfaffenhofen berät und erteilt Ihnen gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Auskunft in Rentenangelegenheiten.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Matthäus 20, 1-16a

Wochenspruch: *Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.* Daniel 9,18

Wochenlied: „Es ist das Heil uns kommen her“ (342 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Grund zum Dank

Das evangelische Gemeindehaus ist renoviert

Das Gemeindehaus, 1964 erbaut, war in die Jahre gekommen und brauchte dringend eine Generalüberholung. Bereits im Jahr 2000 gab es Gedanken über einen barrierefreien Eingang, Überlegungen und manche Bauberatung folgten. 2004 wurde mit der Planung begonnen, 2 Jahre später genehmigte der Oberkirchenrat die notwendigen Zuschüsse. Von den Gesamtkosten von circa 700.000 € (inclusive dem Anteil für den Kindergarten) muss die Kirchengemeinde knapp 400.000 € selbst schultern. Die bange Frage: Schaffen wir das?



Es gab „Zugpferde“ in der Gemeinde, die mit großer Energie hinter diesem Projekt standen und stehen – und so begannen wir mit der Beauftragung von Planern für die Baugesuchplanung durch Ingenieurbüro Ernst im Januar 2007.

Im Mai desselben Jahres beauftragten wir Architektin Elvira Nägele mit der Werkplanung und Bauleitung. 9 Monate später wurde das Baugesuch genehmigt.

Die Abbrucharbeiten fingen an: wir wussten von sicherheitstechnischen Mängeln, veralteten sanitären Anlagen und fanden zusätzlich marode Leitungen, schlechten Estrich. Wir mussten oft mehr reißen als geplant!



Die Gemeinde war und ist aktiv.

Dabei entdeckten wir viele Talente: von 1.500 ehrenamtlichen Stunden im Bau (hauptsächlich im mühsamen Abriss), Basaren, Konzerten, Flohmarkt, Spenden, zinslosen Darlehen bis zur Spende der Kunstverglasung im Eingang durch die Künstlerin, Näherinnen der Vorhänge, fähige Rentner für Montage von Holzdecken, Verschönerung von Stühlen und vieles mehr!

Stellvertretend für die vielen wollen wir nur 3 Namen nennen, ohne deren Eigenschaft als „Zugpferde“ wir dieses Fest nicht feiern könnten: wir danken Heidrun Ernst ganz besonders und den beiden Mitkämpfern im Bauausschuss: Siegfried Kalmbach und Friedrich Sigmund



Was ist geworden:

Ein wunderschönes helles Haus mit guter Wärmedämmung, neuer Küche und sanitären Anlagen, einem ebenerdigen Zugang und kleinem Aufzug in den 1. Stock, neuem Treppenhaus mit besonderer Atmosphäre durch die farbige Kunstverglasung, schönen Jugendräumen, einem Saal, der zur Gemeinschaft einlädt.

Der Kindergarten wurde teilrenoviert: neue Fenster, Wärmedämmung, einem neuen Mehrzweckraum, einem umgestalteten Eingang an der Ostseite.

Also ein Haus für die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde. Aber auch ein Haus, das für persönliche Feste gemietet werden kann.



Es bleibt uns der Dank an alle Planer, an die Bauleitung, an alle Handwerker, an alle, die haupt- und ehrenamtlich beteiligt waren und zum Gelingen beigetragen haben.



Und am Ende steht die **Einladung zum Einweihungsfest.**

Folgendes **Programm** haben wir vorgesehen: Am Vormittag feiern wir einen gemeinsamen festlichen Lob- und Dankgottesdienst mit Jung und Alt um 9.30 Uhr in der Mauritiuskirche. Es wird ein Familiengottesdienst sein.

Am Nachmittag beginnen wir um 14 Uhr im Gemeindehaus mit einer festlichen Eröffnung von Gemeindehaus und Kindergarten, die, wie der ganze Tag überhaupt, von Gruppen unserer Gemeinde und dem Kindergarten mit gestaltet wird. Ab 15 Uhr haben Sie Gelegenheit durch das ganze Haus zu gehen und alles zu besichtigen. In dieser Zeit laden wir Sie auch herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Um 15:30 Uhr und um 16:00 Uhr gibt es fachkundige Führungen durch das Haus, dabei werden Sie auch die Hintergründe und technischen Einzelheiten erfahren. Während dieser Zeit gibt es oben im Dachgeschoss bei der Jugend und im Kindergarten Spiele und Aktivitäten für Jugendliche und Kinder.

Um 16.30 Uhr schließen wir diesen Festtag mit einem Höhepunkt. Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger von Q-rage spielen uns ein Improvisationstheater zum Thema der Einweihung unseres Gemeindehauses. Sie spielen spontan nach den Stichworten, die sie zuvor aus dem Publikum sammeln werden. Hier an dieser Stelle noch eine Bitte:

Für das Kaffeetrinken bitten wir Sie um Kuchen Spenden. Weil wir uns auf viele Gäste freuen, freuen wir uns auch auf viele Kuchen. Bitte geben Sie Ihren Kuchen am Samstag zwischen 10.30 – 11.30 Uhr oder am Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus ab. Herzlichen Dank! Wir freuen uns auf das Fest und darauf das Gemeindehaus wieder nutzen zu können.

Netzwerk „Offenes Ohr“

Wenn Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen: Netzwerk „Offenes Ohr“, Begleitende Seelsorge im Leintal und Zabergäu. Tel. 0151/59100532, E-Mail: offenes.ohr@web.de Informationen unter: www.forum-neuewege.de

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Abend VON FRAU ZU FRAU!

Am Freitag, 13. Februar 2009, um 19.30 Uhr, laden wir Sie nach Güglingen ein in die Evang.-method. Kirche, Stockheimer Straße.

Nach einem gemütlichen Abendessen mit Zeit für Begegnungen und Gesprächen wird Frau Regina Waschko, Missionarin der Vereinigten Deutschen Missionshilfe ein Referat halten zum Thema: „Perfektionismus – wie wir uns das Leben schwer machen!“

Wohin treibt uns der Perfektionismus? Das Leben stellt hohe Ansprüche an uns.

Können wir dem gerecht werden? Finden wir die Freiheit und die Gelassenheit mit weniger zu-frieden zu sein?

Veranstalter: „Von Frau zu Frau“, Evang.-methodistische Kirchengemeinde, Evang. Freikirche Gemeinde Gottes, Evang. Kirchengemeinde Güglingen

Es wird um Anmeldung bis Mittwoch 11.02.2009 gebeten.

Kontaktpersonen: Britta Jesser, Tel. 07135/14984, Claudia Matzler, Tel. 07135/960898

Evangelischer Kirchenbezirk Brackenheim Einladung zur Podiumsdiskussion

„Unsere Gesellschaft auf der Suche nach Werten“ am Mittwoch, 11. Februar 2009, um 20.00 Uhr in der Weingärtnergenossenschaft Brackenheim

Podiumsgäste: Gunter Heiche, Heiche Oberflächentechnik GmbH, Schwaigern; Helmut Maichle, Volksbank Brackenheim-Güglingen; Eberhard Zucker, Kreisbauernverband, Landwirt, Vaihingen/Enz; Dr. Jörg Dinger, Landesbauernpfarrer, Waldenburg-Hohebuch; Moderation: Tiemo Hofmann, Stellv. Leiter Landwirtschaftsamt Heilbronn

Bei dieser Diskussion geht es darum, wie Frauen und Männer in verantwortlichen Stellen mit Unternehmensethik, mit persönlichen und allgemeinen Werten in ihrer Position umgehen.

Ist eine erfolgreiche, wettbewerbsfähige Geschäftsführung überhaupt mit christlichen Leitbildern vereinbar?

Wie gehen wir mit den Leistungsprinzipien unserer Gesellschaft um? Welche Konflikte entstehen hier?

Mit gelebtem Glauben Vorbild zu sein, ist sicher der Wunsch vieler Christen.

Doch im Alltag stößt man oft an seine Grenzen und es braucht Mut und Durchhaltevermögen. Dies bedeutet manchmal auch eine Gratwanderung zwischen biblischen Wertevorstellungen und wirtschaftlichen Interessen.

Jugendhaus-Café auf dem Michaelsberg

Bis April 2008 hat das Jugend- und Tagungshaus Michaelsberg sonntags jeweils ab 14 Uhr für Sie geöffnet und bietet Kaffee und Kuchen an. Zum Nachmittagskaffee gibt es an vielen Sonntagen um 15 Uhr Beiträge zu Geschichte, Religion, Kunst und Musik. Am 8. Februar können Sie die Ausstellung „50 Jahre Jugend- und Tagungshaus Michaelsberg“ besuchen.

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: [Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de)
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Samstag, 7. Februar

10:30 – Kuchenabgabe im Gemeindehaus
11:30 Uhr

Sonntag, 8. Februar

9:30 Uhr Festgottesdienst (R. Kern) anlässlich der Einweihung des Gemeindehauses und Kindergartens. Das Opfer geben wir für die Renovierung des Gemeindehauses. Nach dem Gottesdienst: Kuchenabgabe
14:00 Uhr Feierliche Eröffnung im Gemeindehaus als Stehempfang

ab 15:00 Uhr Besichtigung des Gemeindehauses und des Kindergartens, Kaffee und Kuchen, Angebote für Kinder
15:30 und 16:00 Uhr Führungen durch Gemeindehaus und Kindergarten
16:30 Uhr Abschluss mit Q-rage, Improvisationstheater

14:00 Uhr Bezirkstreff (die apis) in der Kirche in Eibensbach

Montag, 9. Februar

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 10. Februar

10:00 – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. St.
11:30 Uhr (Infos bei D. Buyer, Tel. 964001)
19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 11. Februar

9:30 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. St.
11:00 Uhr (Infos bei I. Gareis, Tel. 930246)
14:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Mädels)
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Jungs)
19:00 Uhr JesusHouse

Donnerstag, 12. Februar

14:30 Uhr Seniorenkreis „Spätlese“ im Gemeindehaus

19:30 Uhr Eheseminar, Forum Neue Wege im Gemeindehaus

20:00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 13. Februar

19:30 Uhr Von Frau zu Frau, EmK, siehe allgemeine Nachrichten

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Die vier Jahreszeiten der Liebe – Eheseminar
Das Forum Neue Wege lädt ein zum Seminar für gelingende Beziehungen in der Partnerschaft am Donnerstag, 12. Februar 2009, um 19:30 Uhr im evang. Gemeindehaus Güglingen.

Anmeldungen bitte an: Patrick Herkle, Schwaigern, Tel.: 07138/811118

Vorschau:

Gemeindefrühstück

Treff für Singles, Ehepaare und Familien

Am Sonntag, 15. Februar 2009, um 8:30 Uhr ist wieder Gemeindefrühstück im Mauritiusaal der Kirche, 3. Stock.

Katholische Kirche Güglingen

Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304,
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081
www.kath-kirche-zabergaeu.de
pfarrei@christuskoenigbrackenheim.de

Samstag, 7. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse in Güglingen

Sonntag, 8. Februar

9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Brackenheim

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Stockheim

Werktagsgottesdienste: Dienstags um 18.00 Uhr in Stockheim, mittwochs um 18.00 Uhr in Güglingen, freitags um 9.00 Uhr in Brackenheim

Goldhochzeit: Samstag, 07.02.: 10.30 Uhr in Stockheim – Adelheid und Theo Honecker; 14.00 Uhr in Brackenheim – Franziska und Anton Eberhardt

Samstag, 7. Februar

10.00 Uhr Firmvorbereitung im St. Franziskus-Gemeindehaus in Stockheim

Montag, 9. Februar

18.00 Uhr Jungpfadfinder (Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 14 Jahren)

19.30 Uhr Frauen begegnen sich ... – Heiterer Spieleabend im Gruppenraum in Brackenheim, Sattelmayerstr. 3

20.00 Uhr Ökumenischer Bibelabend im ev. Gemeindehaus in Meimsheim

Dienstag, 10. Februar

17.00 Uhr Wölflinge (Jungen und Mädchen im Alter von 6 – 11 Jahren)

18.30 Uhr Pfadfinder (Jungen und Mädchen im Alter von 14 – 16 Jahren);

20.00 Uhr Brackheimer Männertreff „plus“ im Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28;

Mittwoch, 11. Februar

9.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental

20.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental

Donnerstag, 12. Februar

20.00 Uhr Ökumenischer Bibelabend im ev. Gemeindehaus in Meimsheim

20.00 Uhr Ökumenischer Bibelabend im ev. Gemeindehaus in Clebronn

„... immer wieder sonntags“

Das Jugendhaus Michaelsberg öffnet bis 26. April seine Pforten und bietet sonntags ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen an.

Ökumenische Bibelwoche

Die Ökumenische Bibelwoche steht unter dem

Thema: „Ich-bin-Worte“. Pfarrer Rupp deutet am 09.02. im ev. Gemeindehaus in Meimsheim

das vertraute Bild „Ich bin der gute Hirte“, Joh. 10,11-18, 27-30 aus. Am Donnerstag, 12.02.

spricht Pfarrer Harst im ev. Gemeindehaus in Meimsheim zur Bibelstelle: Glauben im Angesicht des Todes – Die Auferstehung und das

Leben, Joh. 11, 17-27. In Clebronn findet der Bibelabend zur Ökumenischen Bibelwoche am

12.02., um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus mit Pfarrer Steidle und Pfarrer Schäffer statt.



Frauen begegnen sich ...

Das Team von Frauen begegnen sich ... lädt alle Frauen zu einem vergnügten Spieleabend am Montag, 09.02., um 19.30 Uhr nach Brackenheim in den Gruppenraum, Sattelmayerstr. 3 ganz herzlich ein. Bringen Sie doch Ihr Lieblingsspiel einfach mit!

Organspende: JA – aber ...?

Der Brackheimer Männertreff lädt Sie herzlich zu einem Vortrag über das Thema Organspende ein. Tatsache ist, dass viele Menschen in Deutschland durch eine Transplantation gerettet werden und die meisten Menschen der Organspende prinzipiell positiv gegenüber stehen. Dennoch sterben täglich 3 Menschen, weil es in Deutschland immer noch einen Mangel an Organen gibt.

Viele Fragen und Emotionen stehen im Raum und es fehlt oftmals es an korrekter Information. Am Dienstag, dem 10. Februar 2009, um 20.00 Uhr wird Frau Jutta Riemer mit einem Vortrag im Katholischen Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28 in Brackenheim, zu diesen und anderen Fragen informieren und mit uns diskutieren.

Frau Jutta Riemer ist Biologin und selbst organtransplantiert. Wir hoffen, dass Sie viele Fragen an die Expertin stellen und sich eine lebhaft Diskussion entwickelt. Informationsmaterial erhalten Sie ebenfalls an diesem Abend.

Zu diesem Abend laden wir alle Männer und Frauen herzlich ein

Misereor-Fastenkalender

Der Fastenkalender 2009 lädt Sie ein, sich 40 Tage einen Freiraum zu schaffen, Gottes wunderbares Geschenk – die Schöpfung – mit neuen Augen zu sehen und intensiv zu erleben. Er ist im Pfarrbüro in Brackenheim oder nach den Gottesdiensten zum Preis von 2,25 € erhältlich.

Sonntagsblatt-Austräger gesucht!

Zum 1. April suchen wir eine/n Sonntagsblatt-Austräger/in für den Bereich Brackenheim-Stadt! In Frage kommen neben Erwachsenen auch Schulpflichtige ab einem Alter von 14 Jahren. Das katholische Sonntagsblatt erscheint wöchentlich. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro, Tel. 07135/5304.

Taufvorbereitung

Die nächste Taufvorbereitung findet am 14. März statt. Alle Eltern, die ihr Kind taufen lassen möchten, können sich bei Pfarrer Rupp, Tel. 07135/5305 anmelden

„Und sie fingen an, fröhlich zu sein“

Auf der Suche nach Leben zwischen Pflichtbewusstsein und Freiheit

Unter der Leitung von Pfarrerin D. Gollsch sind Sie eingeladen am Gleichnis vom entgegenkommenden Vater und seinen unterschiedlichen Söhnen, die Elemente des Bibliodramas kennen zu lernen. Vorwissen und Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Anmeldung bis spätestens 8. März über Eva Gerhäuser, Tel. 07135/5507. Das Bibliodrama findet am Dienstag, 10.03.2009 im Kath. Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28 statt.

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de

Samstag, 7. Februar

10.00 Uhr PowerKids Treff
18.00 Uhr Teeniekreis in Botenheim
20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 8. Februar

9.10 Uhr Gebetskreis
9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Kinderstunde

Mittwoch, 11. Februar

14.30 Uhr Bibelkaffee in Botenheim
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 6. Februar

17.00 Uhr Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Samstag, 7. Februar

18.00 – „Go4Jesus“ Teenie-Treff, Teenies
21.00 Uhr 13 – 17 Jahre; „Jugendalpha“
Thema: „Wer ist Jesus?“

Was ist „Jugendalpha“?

„Jugendalpha“ ist eine Veranstaltungsreihe mit praktischer Einführung in den christlichen Glauben im Rahmen der „Jugendarbeit“. In zehn Treffen sowie gemeinsamem Wochenende werden grundlegende Themen des Christseins behandelt. „Jugendalpha“ umfasst dieselben Themen und folgt den Prinzipien des bekannten „Alpha Kurs für Erwachsene“. Dieser wurde weltweit in über 160 Ländern mit annähernd 10 Millionen Teilnehmern aller Konfessionen durchgeführt. Die Inhalte werden den Jugendlichen in für sie ansprechender Weise präsentiert.

Themen wie „Wer ist Jesus?“, „Warum musste Jesus sterben?“ und „Warum und wie bete ich?“ werden in offener und lockerer Atmosphäre vorgestellt, jeder darf Fragen stellen. Mit Filmausschnitten, Spielen, Experimenten und Geschichten werden die Inhalte interessant und erfahrbar vermittelt. Der Aufbau einer „Jugendalpha“-Veranstaltung besteht aus vier Hauptelementen: Spaß haben, gemeinsam Essen, interaktive Präsentation und Gespräche. Highlight der Veranstaltungsserie ist das „Jugendalpha-Wochenende“ oder der „Jugendalpha-Tag“.

Im Mittelpunkt stehen die Person und das Wirken des Heiligen Geistes.

Sonntag, 8. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Dienstag, 10. Februar

17.00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 6. Februar

15.00 Uhr Mädchenkreis für Mädchen von 9 – 13 Jahren im Jugendraum
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 8. Februar

9.20 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl (Gemeinschaftskelch, Traubensaft) – Clemens Grauer
14.00 Uhr Bezirkstreffen der API's in der Marienkirche, Thema: „Eine Seil-länge vom Himmel entfernt“ mit Matthias Hanßmann, Herrenberg

Montag, 9. Februar

20.00 Uhr Probe des Beerdigungschores im Jugendraum

Dienstag, 10. Februar

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis
17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 11. Februar

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Frauenzimmern
20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

Donnerstag, 12. Februar

14.30 Uhr Seniorenkreis im Jugendraum „Johann Hinrich Wichern“ – Ein Leben für den Dienst am Nächsten
20.00 Uhr Probe des christlichen Pop-Chors im Jugendraum

Vorschau:**Freitag, 13. Februar**

19.00 Uhr Mitarbeiterfest im Gemeindehaus Frauenzimmern. Bitte an alle Mitarbeiter/-innen: meldet euch bis Montag, 9. Februar an, damit es genug zu essen gibt.

Sonntag, 15. Februar

ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück im Jugendraum. Wir laden die ganze Gemeinde ein, bei Kaffee und frischen Brötchen, gemeinsam mit netten Menschen, ganz entspannt den Sonntag zu beginnen. Anschließend geht es dann weiter zum Gottesdienst eXtra in der Marienkirche.

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche. Es singt der Pop-Chor, der in den vergangenen Monaten probte. Opfer für die Diakonie der Landeskirche

**Vorschau:****Glaubenskurs von Februar bis April 2009**

Haben Sie noch gute Vorsätze für das Jahr 2009? Vielleicht der Sache mit Gott neu auf den Grund zu gehen? Vielleicht den Wunsch nach neuen Impulsen für ein Leben mit Gott?

Dann wäre das doch was für Sie: Ein 6-teiliger Glaubenskurs ab 26. Februar 2009.

Es erwarten Sie folgende Themen:

- Dem Sinn des Lebens auf die Spur kommen
- Gott, der große (Un)bekannte
- Der Mann aus Nazareth – und warum sich alles um ihn dreht
- Leben, Tod und dann?
- Der große Graben – über die Sünde
- Vom langen Atem – Christ werden und bleiben im Alltag.

Die Kursabende sind jeweils donnerstags von 19.30 bis 22.00 Uhr. Der Kurs ist kostenlos, wir bitten aber um vorherige Anmeldung im Ev. Pfarramt, Tel. 5371.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 6. Februar

17.00 Uhr Mädchenjungschar „Die coolen Frauenzimmerer“ – „Weltreise“
19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Sonntag, 8. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt in der Marienkirche. Thema: „Was ist gerecht?“

Augenblick mal...
Augenblick mal...

**Was ist eigentlich****gerecht?**

Wir freuen uns auf Euch,
am 8. Februar 2009, um 10:30 Uhr
in der Martinskirche, Frauenzimmern.

14.00 Uhr Bezirkstreffen der API's in der Marienkirche Eibensbach. Thema: „Eine Seillänge vom Himmel entfernt“ mit Matthias Hanßmann, Herrenberg

Dienstag, 10. Februar

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 11. Februar

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Frauenzimmern

18.00 Uhr Bubenjungschar „Die feurigen Frauenzimmerner“

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

Donnerstag, 12. Februar

14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus „Johann Hinrich Wichern“ – Ein Leben für den Dienst am Nächsten

Vorschau:**Freitag, 13. Februar**

19.00 Uhr Mitarbeiterfest im Gemeindehaus Frauenzimmern. Bitte an alle Mitarbeiter/-innen: meldet euch bis Montag, 9. Februar an, damit es genug zu essen gibt.

Sonntag, 15. Februar

9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche Eibensbach. Es singt der Pop-Chor, der in den vergangenen Monaten probte. Opfer für die Diakonie der Landeskirche

Glaubenskurs von Februar bis April 2009

Haben Sie noch gute Vorsätze für das Jahr 2009? Vielleicht der Sache mit Gott neu auf den Grund zu gehen? Vielleicht den Wunsch nach neuen Impulsen für ein Leben mit Gott?

Dann wäre das doch was für Sie: Ein 6-teiliger Glaubenskurs ab 26. Februar 2009.

Es erwarten Sie folgende Themen:

- Dem Sinn des Lebens auf die Spur kommen - Gott, der große (Un)bekannte
- Der Mann aus Nazareth – und warum sich alles um ihn dreht
- Leben, Tod und dann?
- Der große Graben – über die Sünde
- Vom langen Atem – Christ werden und bleiben im Alltag.

Die Kursabende sind jeweils donnerstags von 19.30 bis 22.00 Uhr. Der Kurs ist kostenlos, wir bitten aber um vorherige Anmeldung im Ev. Pfarramt, Tel. 5371.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 6. Februar

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag: Gymnastik für die grauen Zellen

18.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

19.00 Uhr Dankesfest Jugendmitarbeiter

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 8. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst (Mutter-Kind-Möglichkeit in der Sakristei). Predigt: Siehst Du scheel drein, weil ich so gütig bin? (Matth 20, 1-16). Lieder: 450/PS 84/601/73

10.30 Uhr Kinderkirche

Montag, 9. Februar

20.00 Uhr Kirchenchor (ab jetzt wieder jeden Montag)

Dienstag, 10. Februar

8.30 – Pfarramt durch Sekretärin

10.30 Uhr besetzt

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Claudia Weber, Tel. 880231)

14.00 Uhr Frauenkreis für Ältere

17.00 Uhr Pfarramt persönlich im Pfarramt erreichbar

18.00 Uhr Jungschar „Käsfüß“

Mittwoch, 11. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Jungschar „Ganze Jungs“

19.30 Uhr Bastelkreis

Donnerstag, 12. Februar

8.30 – Pfarramt durch Sekretärin

10.30 Uhr besetzt

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag

19.00 Uhr TeenPOINT – Wahre Schönheit?!

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Kirchengemeinderäte Pfaffenhofen und Weiler in unserem Gemeindehaus

Freitag, 13. Februar

20.00 Uhr Posaunenchor

Dank unseren Jugendmitarbeitern

Treu und still, zuverlässig und fleißig, actiongeladene und leidenschaftlich verrichten rund 20 Mitarbeiter in unserer kirchengemeindlichen Jugendarbeit ihre segensreiche Arbeit – rund um's Jahr und selbstverständlich völlig ehrenamtlich. Wenn man sich gelegentlich vor Augen führt, wie wenig selbstverständlich dies ist, dann überfällt einen immer wieder eine große Dankbarkeit. Diese wird zur Tat, wenn wir alle Mitarbeiter am Freitag um 7 zum zünftigen Fest ins Gemeindehaus laden.

Weiler und Pfaffenhofen mit nur einem Pfarrer
Wie die meisten schon wissen, ist es in rund einem Jahr so weit: Pfarrer Aichele-Tesch wechselt in den Ruhestand und die Pfarrstelle wird nicht wieder besetzt. Weiler gehört dann pfarrlich zu Pfaffenhofen, bleibt aber eine eigenständige Kirchengemeinde mit allem Entwicklungspotential. Welche Konsequenzen entstehen daraus für die kirchlichen Situationen vor Ort? Wie werden die vielen Dienste neu strukturiert? Was wird behalten, was muss abgegeben werden, wo darf auch Neues entstehen? Gewiss keine leichten Fragen! Da ist es gut, rechtzeitig und konstruktiv zu beraten. Dies tun beide Kirchengemeinderäte in öffentlicher Sitzung am Do., dem 12. Februar, um 19.30 Uhr in unserem Gemeindehaus.

Zu Kindersingtagen

für Kinder von 6 – 10 Jahren lädt der Altpietistische Gemeinschaftsverband ein. Sie finden von Donnerstag, 12. Februar, bis Samstag, 14. Februar, jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr im Vereinsheim Zaberfeld, Herrenwiesenweg statt. Am Sonntag, 15. Februar, wird dann das Erlernete im Gottesdienst hier in der Lambertuskirche Pfaffenhofen aufgeführt. Die Leitung der Kindersingtage hat Jürgen Groth, Musikreferent beim Evang. Sängerbund.

Es sind alle Kinder aus Pfaffenhofen und Weiler dazu herzlich eingeladen.

Ein Fahrdienst wird organisiert von Maren Böckle, Tel. 930933.

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Gottesdienste**Sonntag, 8. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Donnerstag, 12. Februar

20:00 Uhr Gottesdienst in Meimsheim

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7

Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490

E-Mail: [Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de)

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 8. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 9. Februar

16.15 Uhr Jungschar – Wir gehen raus – Bitte warm anziehen

20.00 Uhr Frauenkreis – Gerald Röck erzählt von einem Schloss im Kirbachtal

Mittwoch, 11. Februar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 12. Februar

19.30 Uhr Gemeinsame Kirchengemeinderatsitzung mit Pfaffenhofen im Gemeindehaus Pfaffenhofen

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 8. Februar

9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 11. Februar

20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten**Diakonische Bezirksstelle Brackenheim****An der Seite der Betroffenen**

Im Beratungsalltag begegnen wir gerade vielen Menschen die als Leiharbeiter/-innen im letzten Jahr endlich wieder eine Arbeit gefunden haben und deren Beschäftigungsverhältnis in Anbetracht der schwierigen wirtschaftlichen Lage in den letzten Wochen beendet wurden. In Baden-Württemberg sind mehr als 200.000 Menschen arbeitssuchend, mehr als die Hälfte davon länger als ein Jahr. Mit der Februarsammlung die am 08.02.2009 in den Evang. Kirchengemeinden durchgeführt wird, bitten wir

Sie um Ihre Unterstützung, damit wir mit unseren Angeboten den Betroffenen zur Seite stehen können. Mit unseren Diensten wie dem Tafelmobil, dem Solidare und den Beratungsangeboten wollen wir Menschen mehr Teilhabe in dieser Gesellschaft ermöglichen. Bankverbindung: Diakonische Bezirksstelle, Stichwort Not-hilfe, Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 62050000, Kto: 5786714

Akut suchen wir für eine Klientin eine Küche und für eine Familie eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss in Brackenheim.

Für den DiakkonieWeltLaden Solidare suchen wir einen Lagerraum in Brackenheim.

Vielen Dank für alle Unterstützung!

Matthias Rose, Geschäftsführung

www.diakonie-brackenheim.de

Donnerstag, 12. Februar

19.30 Uhr anhand des Buches „Lebe mit dem Tag Jehovas vor Augen“. Teil 4: Freu dich auf den Tag Jehovas.

20.00 Uhr Predigt-dienstschule. Bibellese-programm für diese Woche: 1. Mose 25 – 28. • Bibellesung 1. Mose 25:1 – 18 • Der Große

Lehrer hat anderen gedient. • Warum Revolutionen nicht die Lösung sind. 20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorführungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jehovaszeugen.de

SCHULE UND VOLKSBILDUNG

Jede Woche aktuell

Speiseplan der GÜGLINGER MENSA

Für alle Schülerinnen und Schüler der Grund-, Haupt- und Werkrealschule sowie der Realschule GÜGLINGEN kocht das Team der „Herzogskelter“ täglich frische Speisen und bietet sie in der Mensa der Katharina-Kepler-Schule an.

7. Woche 2009 (09.02.2009 - 15.02.2009)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Menü 1	Cremiges Karottensüppchen Hamburger mit Pommes Frites und Salat (1) Halber Pfirsich mit Vanillesoße (4)	Bunter Blattsalat mit Zitronendressing Lasagne mit Hackfleischsoße (1,2) Handobst (3)	Markklößchensuppe Gefüllte Paprika (mit Hackfleisch) mit Reis und Tomatensoße (1) Erdbeerquark	Chicoréesalat mit Cocktailsauce Fleischspieße mit Nudeln und Paprikasoße (1) Käsekuchen	Buchstabensuppe (2) Fischstäbchen mit Rahmspinat und Kartoffeln (4) Fruchtsalat
Menü 2 vegetarisch	Cremiges Karottensüppchen Lauchörtchen mit Salat Halber Pfirsich mit Vanillesoße (4)	Bunter Blattsalat mit Zitronendressing Spaghetti mit Kräutersahnesoße (2) Handobst (3)	Markklößchensuppe Gemüseschnitzel mit Reis und Rahmsauce Erdbeerquark -	Chicoréesalat mit Cocktailsauce Kartoffelrösti mit Käse überbacken Käsekuchen	Buchstabensuppe (2) Rahmspinat mit Kartoffeln und Spiegelei Fruchtsalat

- (1) Schweinefleisch
- (2) glutenhaltig
- (3) gewachst
- (4) konserviert
- (5) Antioxidationsmittel
- (6) Süßungsmittel
- (7) Phosphat
- (8) geschwefelt

Zur Unterstützung des Essensausgabe-Teams werden noch ehrenamtlich tätige Helfer gesucht. Die ehrenamtlich Tätigen sowie deren schulpflichtige Kinder erhalten für ihren Arbeitseinsatz je ein kostenloses Essen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Herzogskelter, Fr. Steininger, Tel.: 07135/ 93061-0.

Speiseplan der BRACKENHEIMER MENSA

Für die Schüler, die an Brackheimer Schulen den Unterricht besuchen, wird folgender Speiseplan angeboten: KW 7 (09. – 12. Februar)

Mo. 09.02.	Di. 10.02.	Mi. 11.02.	Do. 12.02.
Bunter Salat	Brühe mit Eierstich	Gemüsecremesuppe	Gurkensalat
☺☺☺	☺☺☺☺	☺☺☺☺	☺☺☺☺
Chili con Carne mit Reis 1	Currywurst mit Pommes Frites 1,4,7	Paniertes Schnitzel mit Kroketten und Salat 1,2	Hawaiitoast mit Schinken, Ananas und Käse 1,2
☺☺☺	☺☺☺	☺☺☺	☺☺☺
Tortellini mit Frischkäsefüllung und Kräutersauce 2	Asiatische Gemüserispanne	Gnocchi mit Pilzsauce und Salat 2	Gemüsestrudel mit Tomaten – Sahnesauce 2
☺☺☺☺	☺☺☺☺	☺☺☺☺	☺☺☺☺
Quarkmousse	Obstsalat 3	Schokopudding	Rote Grütze mit Vanillesauce

- (1) Schweinefleisch
- (2) Glutenhaltig
- (3) „gewachst“
- (4) „konserviert“
- (5) „Antioxidationsmittel“
- (6) „Süßungsmittel“
- (7) „Phosphat“
- (8) „geschwefelt“

Festliches Meisterkonzert für Trompete und Orgel:

Reinhold Friedrich und Martin Lücker

Ein festliches Meisterkonzert für Trompete und Orgel findet am Sonntag, 8. Februar 2009, um 17 Uhr unter dem Thema „Wind – Atem – Geist“ in der Ev. Stadtkirche Brackenheim (Kirchstr. 12) statt. Reinhold Friedrich (Trompete) und Martin Lücker (Orgel) spielen Werke von G. Reiche, O. Messiaen, G. B. Viviani, F. Tunder, M. Kagel, J. S. Bach und J. Guillou.

Seit seinem Erfolg beim ARD-Wettbewerb im Jahr 1986 ist Reinhold Friedrich auf allen wichtigen nationalen und internationalen Podien der Welt zu Gast. Er wirkt an der Musikhochschule Karlsruhe als Professor. Martin Lücker ist seit 1983 Organist an der traditionsreichen evangelischen Frankfurter St. Katharinenkirche und seit 1998 Professor für „Künstlerisches Orgelspiel“ an der Musikhochschule in Frankfurt am Main. Eintritt frei

Freiburger Münster-Organist konzertiert in Brackenheim:

Orgelkonzert mit Klemens Schnorr

Ein Orgel-Meisterkonzert mit Klemens Schnorr, dem Domorganisten des Freiburger Münsters, findet am Sonntag, 15. März 2009, um 19 Uhr in der Brackheimer Stadtkirche (Stadtmitte, Kirchstr. 12) statt. Er spielt Werke von G. F. Händel (Concerto XIII F-Dur, HWV 295 „Kuckuck und Nachtigall“), J. S. Bach (Präludium und Fuge a-Moll, BWV 543; Choralvorspiel „O Lamm Gottes unschuldig“, BWV 656), H. Genzmer (2. Orgel-Sonate), F. Mendelssohn Bartholdy (Orgelsonate A-Dur, op. 65/3) und gibt eine Improvisation. Eintritt frei

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 8. Februar

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Das Ende der falschen Religion ist nahe; Referent R. Matejka, Mosbach.

10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbe-trachtung mit Zuhörer-beteiligung anhand des Artikels: Deine Lauterkeit – warum so wichtig? Was ist Lauterkeit eigentlich? Warum ist sie so wichtig? Lässt sie sich wiederherstellen? Darauf geht dieser Artikel ein.

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Liebe Eltern,

die Kontaktpflege zwischen Ihnen und den Lehrern, die Ihre Kinder unterrichten, ist für uns ein wichtiges Anliegen.

Oftmals jedoch scheitert dies auch daran, dass viele Eltern berufstätig sind und deshalb Termine während der üblichen Schulzeit nur schwer wahrnehmen können.

Aus diesem Grund hat unsere Schule dieses Jahr wieder einen Elternsprechtag eingerichtet.

An diesem Tag stehen Ihnen alle Lehrer Ihrer Kinder zu einem Gespräch zur Verfügung.

Hierzu ergoht folgende Einladung:

zum Elternsprechtag am Freitag, 13.02.2009, von 15.00 – 19.00 Uhr.

Um Ihnen die Wartezeiten zu verkürzen, bieten die Eltern der Klassen 8 in der Aula Kaffee und Kuchen an.

Realschule Güglingen

Klasse 6c zu Besuch bei der Güglinger Feuerwehr

Am Dienstagnachmittag, 27. Januar 2009, waren wir – die Klasse 6c der Realschule Güglingen – zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr in Güglingen.



Dort staunten wir über die vielen verschiedenen Fahrzeuge mit den unterschiedlichsten Ausrüstungen, erfuhren etwas zur Geschichte der Feuerwehr und bekamen durch die anschaulichen Beschreibungen der Feuerwehrmänner Tim Kastens und Andreas Conz einen bleibenden Eindruck von der vielfältigen Arbeit dieses ehrenamtlichen Dienstes.

Auch was man bei einem Brandfall am Telefon melden muss, haben wir an diesem Nachmittag gelernt.

Wichtig für alle „Scherzkekse“ dürfte die Information sein, dass so genannte „Spaßanrufe“ von der Feuerwehr immer verfolgt werden können und dass solch ein Spaß sehr teuer für diese Anrufer wird.



Aber besonders eindrücklich war für uns die Demonstration eines Fettbrandes. Öl wurde so lange erhitzt, dass es brannte. Darauf wurden nur 100 ml Wasser auf diese Flamme gekippt und wir sahen eine riesige Stichflamme. So lernten wir, dass heißes Öl nie mit Wasser gelöscht werden darf, sonst besteht die Gefahr einer tödlichen Stichflamme.

Nach dieser „heißen“ Aktion kam ein weiterer Höhepunkt, denn bei klirrender Kälte hatten wir das Glück, mit echten Feuerwehrautos zurück zur Schule gefahren zu werden.

Vielen Dank noch mal an Herrn Conz und Herrn Kastens – und allen, die uns bei der Organisation dieses Nachmittags geholfen haben! (Kl. 6c der RSG/HK)

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold

Telefon (07135) 9318671, Fax 10857

E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr

im Rathaus Güglingen (Tel. 10869)

Kursangebote und Vorträge im Februar

Das Sommersemester beginnt mit den folgenden Kursen:

04.02.2009, Mi, 17:00 Uhr.

Spielerisch Französisch lernen – Anfängerkurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren

09.02.2009, Mo, 18:00 Uhr.

Spanisch A1.2 für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

09.02.2009, Mo, 18:30 Uhr.

Spanisch A2.2 – für Fortgeschrittene

09.02.2009, Mo, 19:30 Uhr.

Spanisch Grundstufe A2.2 – ohne Eile

09.02.2009, Mo, 20:00 Uhr.

Spanisch Grundstufe A1.2

10.02.2009, Di, 09:00 Uhr.

Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer – am Vormittag in Frauenzimmern

10.02.2009, Di, 18:00 Uhr.

Wirbelsäulengymnastik – für Frauen und Männer Kiga Heigelinsmühle

11.02.2009, Mi, 10:00 Uhr.

Gesundheitsgymnastik mit Schwerpunkt Wirbelsäule – am Vormittag in Frauenzimmern

11.02.2009, Mi, 10:10 Uhr.

Italienisch Konversation B1 – Lektüre

11.02.2009, Mi, 14:00 Uhr.

Tänzerische Früherziehung – für Kinder von 4 bis 5 Jahren

11.02.2009, Mi, 14:45 Uhr.

Tänzerische Früherziehung – für Kinder von 5 bis 6 Jahren

11.02.2009, Mi, 15:30 Uhr.

Ballett Grundstufe – für Kinder ab 6 Jahren

11.02.2009, Mi, 16:30 Uhr.

Ballett Aufbaustufe

11.02.2009, Mi, 17:30 Uhr.

Ballett für Fortgeschrittene

12.02.2009, Do, 08:30 Uhr.

VHS-Akademie im Zabergäu – am Donnerstag in Lauffen/N.

12.02.2009, Do, 9:00 Uhr

Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer in Frauenzimmern

12.02.2009, Do, 18:00 Uhr.

Italienisch Grundstufe A1.2

12.02.2009, Do, 19:00 Uhr.

Problemzonengymnastik – in Zaberfeld

12.02.2009, Do, 20:00 Uhr.

Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer – in Leonbronn

14.02.2009, Sa, 09:30 Uhr.

Flohmarkt „Alles für das Kind“ – Allerhand aus zweiter Hand

18.02.2009, Mi, 08:30 Uhr.

VHS-Akademie im Zabergäu – am Mittwoch in Brackenheim

18.02.2009, Mi, 20:00 Uhr.

Gute Beziehungen brauchen Kommunikation – Vortrag

19.02.2009, Do, 19:30 Uhr.

Englisch Mittelstufe B1 – ohne Eile

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bitten wir Sie um baldige Anmeldung, damit eine zuverlässige Planung gewährleistet werden kann.

Ankündigung:

Am Samstag, 11. Juli, haben Sie die Gelegenheit die van Gogh-Ausstellung in Basel zu besuchen. Die Fahrt erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Kunst für Güglingen und dem Reisebusunternehmen Ernesti. Preis für Hin- und Rückfahrt, Eintritt und Führung: 64 Euro bei einer Beteiligung von 25 Personen. Näheres unter Tel. 07135/9318671.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Musiktherapie

– Neues Angebot für Kinder und Jugendliche

Ab sofort bietet die Musikschule die Fachrichtung Musiktherapie unter der Leitung der Diplom-Therapeutin Britta Nowatzke an. Sie richtet sich an alle Kinder und Jugendliche, die für ihre gesunde Weiterentwicklung im persönlichen und/oder schulischen Bereich eine unterstützende Begleitung und Förderung benötigen. Diese Form der Therapie will in spielerischem und leistungsfreien Umgang mit Musik neue, kreative Wege zur Lösung von Problemen finden. Sie schafft einen Halt gebenden und stützenden Rahmen, in dem sich das Kind stressfrei und sicher er- und ausleben kann. In der Musiktherapie werden die Interessen, Fähigkeiten und Vorlieben des Kindes aufgegriffen und gezielt gefördert.

Willkommen sind Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, ADHS, Sprach- und Sprechstörungen, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten im emotionalen und kommunikativ-sozialen Bereich, Kinder mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen. Das konkrete Vorgehen und die musiktherapeutischen Methoden werden speziell auf die Bedürfnisse, Vorlieben, Fähigkeiten und die Persönlichkeit des Kindes abgestimmt. Die Musiktherapie wird nach Absprache als Einzel- oder Kleingruppentherapie durchgeführt.

Das Angebot findet immer donnerstags in den Räumen der Musikschule statt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Nowatzke gerne unter der Telefonnummer 07066/911509 zur Verfügung. Noch mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lauffen-musikschule.de.

Verein ehemaliger

Landwirtschaftsschüler

Familienabend Samstag, 7. Februar

Bereits ab 18 Uhr ist Treffpunkt in der Weingärtnergenossenschaft Lauffen, Im Brühl, zum heiteren Rückblick auf Schule und Ehemaligenverein.

Zum selbst gestalteten Abend mit Anekdoten, Gedichten, Liedern, Dias und Quiz sind alle Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen!

Freie Schule Diefenbach

musisch-praktische Grund-, Haupt- und Realschule

Informationsabend

Zu einem Informationsabend an der Freien Schule Diefenbach laden wir Sie herzlich ein. Die Freie Schule Diefenbach ist eine als Ersatzschule anerkannte private Grund-, Haupt- und Realschule mit Abschluss der Mittleren Reife in der Klasse 10 und Hauptschulabschluss in Klasse 9.

Geistige Grundlagen der Pädagogik bilden die umfassenden Anregungen, die Rudolf Steiner gegeben hat. Sie erweisen sich gerade für die heutigen erzieherischen Probleme als außerordentlich hilfreich.

Besonderes Anliegen der Freien Schule Diefenbach ist es, dem einzelnen Schüler dabei zu helfen, sich selbst zu finden im sozialen Umgehen mit dem anderen. Dabei ist das Künstlerische ein tragendes Element.

Termin: Montag, 16.02.09 – 20.00 Uhr

Freie Schule Diefenbach, Burrainstr. 20, 75447 Sternenfels-Diefenbach, Tel. 07043/2801, Fax 07043/900525.

Johannesschulen Flein

Informationen über Freie Johannesschulen Flein

Die Johannesschulen in Flein sind die beiden einzigen freien Sonderschulen in der Region, die nach den Grundlagen der Waldorfpädagogik Rudolf Steiners arbeiten.

In der Förderschule, die seit neun Jahren besteht, werden Kinder mit Lernschwächen und Entwicklungsverzögerungen in Klassen von ca. zwölf Schülern unterrichtet. Die Schule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche wurde im Sept. 2007 eröffnet und wendet sich an Schüler, die dem Unterricht der Förderschule nicht folgen können.

Aus der ganzheitlichen Anschauung des Menschen heraus ergibt sich die Förderung der Schüler auf seelischen, intellektuellen, künstlerischen, handwerklichen und sozialen Gebieten. Allem pädagogischen Bemühen liegt ein liebevolles Annehmen des Kindes zu Grunde. Das zu erziehende Kind steht bei uns im Mittelpunkt. Zum Beginn des Schuljahres 2009/2010 werden wieder Schüler aufgenommen. Eltern, deren Kind im nächsten Schuljahr nach Empfehlung von Kindergarten, Grundschule, Gesundheitsamt oder Schulamt eine Förderschule oder Schule für Geistigbehinderte besuchen soll und die sich für die Johannesschulen interessieren, bieten die Schulen in Flein, Bachstr. 11, nähere Information und Beratung. An den Dienstagen, 17. Februar, und 9. Juni, um 20 Uhr, findet in der Schule ein Informationsabend statt. Zudem finden an zwei Samstagen (28. März und 25. April) in der Schule Informationsnachmittage statt. Gemeinsamer Beginn ist um 15.00 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr. Für Kinder (und deren Geschwister) wird Kinderbetreuung angeboten, den Eltern werden Einblicke in unsere besondere Pädagogik gegeben.

Kontakt für Nachfragen: Tel. 07131/568289. Fax 07131/205668. E-Mail: sekretariat@johannesschule-flein.de. Schriftlich: Freie Johannesschulen Flein, Bachstraße 11, 74223 Flein

Andreas-Schneider-Schule

Wirtschaftsschule

Fachschulreife mit Praxisbezug für Hauptschüler

Jugendliche mit Hauptschulabschluss können an der Andreas-Schneider-Schule in zwei Jahren die Fachschulreife (mittlerer Abschluss) erwerben. In der Wirtschaftsschule (zweijährige Berufsfachschule) erhalten die Schülerinnen und Schüler, neben der erforderlichen Allgemeinbildung, grundlegende kaufmännische Kenntnisse. Im Juniorenfirmenunterricht werden die Inhalte des normalen Fachunterrichts in die Praxis umgesetzt und weiter vertieft. Eine Juniorenfirma ist ein reales Unternehmen in der Schule. Verkauft werden Waren bzw. Dienstleistungen von Schüler an Schüler. Das praktische Lernen im Juniorenfirmenunterricht sorgt dabei für ein optimales Verständnis der betriebswirtschaftlichen Inhalte.

Erforderlich für die Aufnahme ist ein Notendurchschnitt von 3,0 in Deutsch, Englisch und Mathematik (in Deutsch muss mindestens die Note 3 erreicht sein, in Mathematik und Englisch mindestens die Note 4). Realschüler und Gymnasiasten können unter bestimmten Voraussetzungen auch aufgenommen werden.

Falls die Noten nicht für den Besuch der Wirtschaftsschule ausreichen, besteht die Möglichkeit, sich an der Berufsfachschule für Büro und Handel (BBH) zu bewerben. Die Jugendlichen erhalten hier innerhalb von zwei Jahren grundlegende kaufmännische Kenntnisse sowie eine Vertiefung der Allgemeinbildung. Sie haben damit deutlich mehr Chancen bei der Bewerbung um eine Ausbildungsstelle.

Fachhochschulreife im Abendkurs

Viele Menschen erkennen erst nach ihrer Ausbildung, dass sie mit der Fachhochschulreife wesentlich mehr erreichen könnten, als mit der Mittleren Reife.

Aber wer möchte heutzutage schon einen sicheren Arbeitsplatz aufgeben, um seine Allgemeinbildung und berufliche Grundbildung zu vertiefen? Die Andreas-Schneider-Schule Heilbronn bietet diesen Jugendlichen ein zweijähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife in Teilzeitform an. Wie die Erfahrung zeigt, passt diese berufsbegleitende Ausbildung zur momentanen wirtschaftlichen Situation. Sie behalten ihre Arbeitsstelle und erwerben in Abendkursen und an Samstagen die bundesweit anerkannte Fachhochschulreife. Als Voraussetzung müssen sie neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung einen mittleren Bildungsabschluss mitbringen.

Der Unterricht am Berufskolleg mit den Schwerpunktfächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Betriebswirtschaftslehre baut auf bereits vorhandenen Kenntnissen und beruflichen Erfahrungen auf. Er zielt auf eine Vertiefung der Allgemeinbildung ab und vermittelt in den berufsbezogenen Fächern erweiterte Lerninhalte, so dass eine breite Basis für das Verstehen wirtschaftlicher Vorgänge gelegt wird.

Auch ohne Studienabsicht, werden die Absolventen des zweijährigen Berufskollegs größere Chancen im Berufsleben haben. Der Erwerb der Fachhochschulreife auf dem „Zweiten Bildungsweg“ stellt nicht nur eine zusätzliche Qualifikation dar, er ist auch ein Zeugnis für gefragte menschliche Eigenschaften wie Einsatzbereitschaft und Fortbildungswillen. Alternativ besteht die Möglichkeit die Fachhochschulreife in nur einem Jahr durch Besuch einer Vollzeitschule zu erwerben.

Anfragen und Anmeldungen zum Schuljahr 2009/10 richten Sie bitte an das Sekretariat der Andreas-Schneider-Schule, Längelterstr. 106, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/928-135 oder -113, Fax 07131/928-169, E-Mail: info@ass-hn.de bzw. im Internet unter: <http://www.ass-hn.de>. Anmeldeschluss ist der 1. März 2009.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

JOXX!MEDIA – Kompetenter Bürofachhandel im Deutschen Hof in Güglingen

Am Samstag, dem 31. Januar 2009, hat mit JOXX!MEDIA ein neuer Fachhändler für Bürobedarf seine Pforten geöffnet. Er bietet alles, was in einem modernen Büro gebraucht wird: vom Schreibtisch über das Regal, vom Ordner über die Registratur und Ablage, vom Papier bis zum Mülleimer, Tinte, Toner, Versandmaterialien in großen und kleinen Stückzahlen u. v. m.

Ihren PC stellt er Ihnen nach Ihren speziellen Wünschen so zusammen, dass Sie haben, was Sie brauchen – ohne unnötige Komponenten, die Platz brauchen und Zeit kosten.



Bürgermeister Klaus Dieterich beim JOXX!MEDIA-Antrittsbesuch am 31. Januar

Computer, Laptop, Monitor, Drucker, Faxgerät werden nach Kundenbedürfnissen bestellt und sind innerhalb von 48 Stunden geliefert. Wer für seine Interessen und Hobbies oder für seinen Beruf eine spezielle Fachzeitschrift braucht, bekommt sie.

JOXX!MEDIA ist Partner von Telekom und T-Mobile. Sie erwarten kompetente und freundliche Beratung zum neuen Telefonanschluss, zum Internet oder Mobilfunkabschluss, sie wollen einfach nur Ihren Vertrag verlängern – alles wird möglichst umgehend erledigt.

Zur Eröffnung gibt es viele tolle Angebote wie Druckerpapier in Markenqualität, 19-Zoll-Monitore, Computer, Telefone, Handys und Zubehör. Geöffnet hat das Fachgeschäft montags bis freitags durchgehend von 8.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 8.00 bis 12.30 Uhr. Telefonisch ist JOXX!MEDIA unter 07135/9366622 erreichbar. Auf der Internet-Seite www.joxxmedia.de kann man alles über das Fachgeschäft im Deutschen Hof in Güglingen erfahren und per E-Mail unter info@joxxmedia.de elektronisch Kontakt aufnehmen.

JOXX!MEDIA, Jochen Weißenberger und Team

Am 17. Februar 2009 in Heilbronn Sprechtage für Existenzgründer

Für Existenzgründer und selbstständige Unternehmer führt die Handwerkskammer Heilbronn-Franken gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken Beratungssprechtage mit Experten der L-Bank Baden-Württemberg und der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg/Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg durch. Der nächste Sprechtag findet am Dienstag, 17. Februar 2009, im Gebäude der Handwerkskammer Heilbronn-Franken statt.

Diese Beratung stellt eine gute Gelegenheit dar, direkt von den Förderbanken Informationen zu öffentlichen Finanzhilfen und Ratschläge zur Sicherung der beruflichen Selbstständigkeit einzuholen. Ein besonderer Nutzen dieser kostenlosen Dienstleistung liegt in der beschleunigten Bearbeitung von Finanzierungs- und Bürgschaftsanträgen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Darüber hinaus beurteilen die Berater Unternehmenskonzepte und deren Tragfähigkeit.

Zum Sprechtag ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönnige von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/791-171 und bei Martin Neuberger von der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/9677-112.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN



Abt. Jugendfußball

Hallenturniere erfüllten die Erwartungen

Die Hallenfußballturniere für Jugendmannschaften haben die Erwartungen am vergangenen Wochenende voll und ganz erfüllt. Sowohl aus sportlicher Sicht wie auch in Bezug auf die Zuschauer-Resonanz konnten sich Jugendleiter

Siegfried Xander, Turnierorganisator Hagen Schlechter und ihr Helferteam vom TSV doppelt freuen und hatte zudem noch Grund zum Strahlen: Sechs Mannschaften des Veranstalters erreichten mit drei Turniersiegen, einem zweiten und zwei dritten Plätzen die Medaillenränge ein Team belegte Platz 4 und ein Team Platz 5. In der städtischen Sporthalle war endlich wieder einmal viel los. Vier Turniere wurden an zwei Tagen mit 33 Mannschaften gut bewältigt. Mit der Organisationsform, die älteren Jahrgänge am Vormittag und die jüngeren am Nachmittag spielen zu lassen, hat man den Zuschauern offenbar auch einen Gefallen getan. Nicht anders ist zu erklären, dass die Besucherresonanz entsprechend gut und die Versorgungsfahrzeuge permanent im Einsatz waren, um beim Nachschub für die Küche nicht buchstäblich im Trockenen sitzen zu müssen. Dass die Buben und teilweise auch Mädchen das runde Leder in 83 Spielen insgesamt 222 Mal in die Bude gebracht haben, sagt gleichzeitig aus, dass es keine Überflieger-Mannschaften gegeben hat. Teilweise sehr enge Spieldausgänge mussten in den finalen Begegnungen entschieden werden. Bei den 9 D-Junioren-Teams konnten sich die beiden Teams vom TSV Güglingen fürs kleine Finale qualifizieren. Nach dem Shoot-Out hieß der Drittplatzierte TSV Güglingen I. Im Finale konnte sich der TSV Botenheim mit 2:1 gegen den VfL Brackenheim II durchsetzen.

Bei den Bambini war das Gewusel in der Halle groß. Die acht Teams waren mit Feuereifer dabei und wurden frenetisch von mitgereisten Eltern und Großeltern angefeuert. Im Spiel jeder gegen jeden konnte sich der TSV Güglingen I vor dem SC Oberes Zabergäu und dem TV Hausen durchsetzen. Das zweite Team vom TSV Güglingen erreichte den fünften Platz.

Beim Turnier der E-Junioren wurde ebenfalls im System jeder gegen jeden gespielt. Hier konnte sich das Team I vom TSV souverän mit 31:0-Toren von insgesamt 52 Toren ungeschlagen durchsetzen. Zweiter wurde der TSV Botenheim vor dem zweiten Team des TSV.

Auch beim abschließenden Turnier der F-Junioren waren die Güglinger Kids dick dabei. Beide Mannschaften konnten sich für das Endspiel qualifizieren. In einem spannenden kampfbetonen wo sich beide Mannschaften nichts schenken stand es nach der regulären Spielzeit unentschieden 0:0 und somit ging es in die Verlängerung. Hier ging das Team I mit 2:1 in Führung ehe dann in der letzten Minute der entscheidende Treffer zum 3:1 und somit der Turniersieger feststand. Im kleinen Finale setzte sich die Mannschaft vom TGV Dürrenzimmern mit 2:0 gegen den VfL Brackenheim I durch.



Dank der großzügigen Unterstützung der Familie Margot und Eberhard Layher konnten die Sieger und Platzierten der D- und E-Junioren mit Eintrittskarten zum Besuch des IMAX-3-D-Kinos und des Auto- und Technik-Museums in Sins-

heim ausgezeichnet werden. Als weitere Preise wurden bei den Bambini und F-Junioren jedem Spieler Pokale überreicht.

Die Jugendfußballabteilung bedankt sich nochmals bei allen Helfern und Kuchenspendern aus den Reihen der Eltern. Die Spieler und Zuschauer waren durch deren Einsatz und Spende jederzeit bestens versorgt.

–Ha. Sch. –

E-Junioren

Am Sonntag, 1. Februar, traten wir mit 2 Mannschaften bei unserem eigenen Hallenturnier an. Unsere E1 hatte mit keinem der 5 Gegner Probleme und gewann alle Spiele souverän. Mit 15:0-Punkten und 31:0-Toren wurden unsere Jungs Turniersieger. Unsere E2 wurde sehr guter Dritter und zeigte auch eine gute Turnierleistung.

Am Sonntag WFV-Hallenmeisterschaft

Nun gilt unsere Vorbereitung auf die Vorrunde der Hallenmeisterschaften in Baden-Württemberg. Dort treffen wir am Sonntag, 8. Februar, auf die Mannschaften FV Löchgau, SV Stuttgarter Kickers, VfL Kirchheim, TSG Hofherrnweiler und SC Michelbach/Wald.

Gespielt wird die Vorrunde in Ditzingen (Halle Glemsaue) und beginnt am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr. Wir wünschen unseren Jungs viel Glück und Erfolg und eins mag gesagt sein, egal was bei diesem Turnier heraus springt, ihr habt schon so viel erreicht, alles was jetzt kommt ist eine Zugabe.

– Ritze –

A-Junioren

Die TSV-A-Jugend fängt am Dienstag, 10. Februar, um 18.15 Uhr mit dem Training an.

B-Junioren

Die B-Jugend fängt am Dienstag, 10. Februar, pünktlich um 18 Uhr mit dem Rückrundentraining an. Bitte bringt auch eure Laufschuhe mit.

AH Fußball

Die AH trifft sich am Donnerstag, 5. Februar, um ca. 21.45 Uhr im Nebenraum des Sportheimes. Es müssen einige organisatorische Dinge in Bezug auf unser Hallenturnier am 14.2.09 besprochen werden.

Prellball

Jugend und Aktive

Zweifacher Erfolg für die TSV Prellballer beim Waiblinger Turnier

Am Samstag hat sich die Jugendmannschaft für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert und gleichzeitig das Turnier der Kl. Männer 1 gewonnen.

Die Teilnahme an zwei Spielklassen an einem Tag war zwar mühsam und lang, aber am Ende hat es sich für Heiko und Thore Schindler sowie Friedrich Kinsel und Stefan Wunderlich doch mit diesem Doppelerfolg ausgezahlt.

PS: Es werden weiterhin Spieler im Alter zwischen 16 – 18 Jahren gesucht, die den TSV und die Prellballjugend unterstützen und auf diese Art ihre Sportart finden.

A. S.

Abt. Tischtennis

Jungen U18 Kreisklasse B1:

TSV Güglingen III – Spfr. Stockheim 6:4

War das knapp – und dementsprechend spannend. In einer engen Partie setzte sich unsere dritte Jugendmannschaft nach hartem Kampf gegen Stockheim durch. Entscheidend war letztendlich das souveräne Auftreten in den Doppeln. Es siegten Schmieder/Grasmik und Bärner/Yalcin im Doppel. Die Einzelsiege fuhren Schmieder, Grasmik und – ganz wichtig – zweimal Murat Yalcin ein.

Jungen U18 Kreisklasse B2:

SSV Auenstein – TSV Güglingen II 0:6
Boah, was für eine Dominanz. Lediglich einen Satz gab unsere Zweite gegen Auenstein ab. So kann es gerne weitergehen – auch mit Blick auf die Tabelle. Denn unser Team spielt um die Meisterschaft mit. Die Punkte gegen Auenstein machten Zipperlein/Kulbarts S. und Pfanzer/Kulbarts A. im Doppel. Alle vier Spieler steuerten auch jeweils einen Einzelsieg bei.

Jungen U18 Kreisklasse A1:

TSV Massenbach – TSV Güglingen I 3:6
Na, es geht doch. So langsam kommt unsere erste Jungenmannschaft wieder in Schwung und fährt demzufolge auch Siege ein. So kann es natürlich gerne weitergehen. Noch ist das Thema Aufstieg nicht gegessen. Es gewannen Lang/Barth im Doppel und Neubacher (2), Barth (2) und Lang in den Einzeln.

Herren Kreisklasse D2:

TSV Nordheim IV – TSV Güglingen III 8:8
Arg, war das knapp. Erst auf der Zielgeraden, sprich im Schlussspiel, gab unsere Herrendritte den verdienten Sieg aus den Händen. Mit einem Quäntchen mehr Glück wäre locker ein doppelter Punktgewinn drin gewesen. Letztendlich resultierte aus der Schwäche in den Doppeln auch die Ursache für den Punktverlust. Die Leistungen in den Einzeln waren, abgesehen von einem Durchhänger im mittleren Paarkreuz, jedenfalls ohne Fehl und Tadel. Es siegten Zich/Kieser im Doppel. Im Einzel sicherten Kulbarts, Schubring (2), Zich (2) und Kieser (2) die einzelnen Punkte.

Herren Kreisklasse D3:

TGV Dürrenzimmern III – TSV Gügl. II 1:9
Wenig verwunderlich – die Siegesserie unserer zweiten Herrenmannschaft geht ungebremst weiter. Als Statisten konnten dieses Mal die Spieler von Dürrenzimmern verpflichtet werden. Angesichts der Überlegenheit unseres Teams dürfte die eine oder andere gegnerische Mannschaft froh sein, wenn die Güglinger nächstes Jahr eine Klasse höher spielen. In Dürrenzimmern gewannen Frank/Eren, Miller/Knopp und Schubring/Zipperlein im Doppel. In den Einzeln steuerten Frank A. (2), Eren, Knopp, Schubring und Zipperlein die Siege bei. (MW/

Blutspendetermin in Güglingen

Wie schon auf der Titelseite der heutigen RMZ-Ausgabe vermerkt, führt der TSV Güglingen zusammen mit dem DRK-Ortsverein Brackenheim am Mo., 9.2., den alljährlichen Blutspendetermin von 14.00 bis 19.30 Uhr in der TSV-Gymnastikhalle in Güglingen durch. Herzliche Einladung an alle Blutspender und die, die es werden wollen.

Vorschau Kinderfasching

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer einen Kinderfasching beim TSV. Am Dienstag, 24. Februar, ab 14 Uhr können sich die kleinen Narren zum bunten Treiben treffen. Merken Sie sich heute schon den Termin vor!

**Auf einen Blick****Sportgeschehen im TSV****Samstag, 7. Februar**

13.00 Uhr Jugendhandball
TSV weibl. D-Jugend – TSV Buchen
13.30 Uhr Tischtennis
TSV Weinsberg II – TSV Jungen U 18 II
14.15 Uhr Tischtennis
TG Böckingen IV – TSV Jungen U 18 III

15.00 Uhr Mädchenhandball
TSV weibl. B-Jugend – TSG Öhringen 2
16.00 Uhr Tischtennis
SpVgg Frankenbach – TSV-Herren
17.00 Uhr Jugendhandball
TSV männl. D-Jugend – SG Abstatt
18.30 Uhr Herrenhandball
TSV-Herren – TSG Heilbronn 3

Sonntag, 8. Februar

9.00 Uhr Schach
SG Meimsheim-Güglingen I – TSG Öhringen 2
10.00 Uhr Jugendfußball
WFV-Junior-Cup
Vorrunde Württ. Hallenmeisterschaft in Ditzingen mit TSV-E-Junioren
12.30 Uhr Mädchenhandball
SG Gundelsheim – TSV weibl. A-Jugend
14.30 Uhr Jugendhandball
Weibl. E-Jugend – Spieltag in Gundelsheim

Montag, 9. Februar

14.00 – 19.30 Uhr Blutspende-Termin in Güglingen

TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Jahresfeier der TSV Kinder am 07. Februar 09
Unsere kleinen und großen TSV Kinder bieten dem Publikum einen unterhaltsamen Nachmittag mit Darbietungen aus Turn-, Tanz und sonstigen Aufführungen.

Ab 14:30 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten und gegen 15:00 Uhr beginnen wir mit dem Programm.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch die Urkunden für die Absolventen des deutschen Schüler- und Jugendsportabzeichens verliehen. Kuchenspenden können am Veranstaltungstag ab 10.00 Uhr in der Halle abgegeben werden. Für die Kinder findet eine Tombola statt. Für Sach- oder Geldspenden sind wir sehr dankbar.

Für nähere Informationen steht Margret Munz, Tel. 456 oder 01712610391 gerne zur Verfügung.

Winterfeier des TSV Pfaffenhofen am 14. Februar in der Gemeindehalle

Die Winterfeier des TSV Pfaffenhofen findet am Samstag, 14. Februar, in der Gemeindehalle statt. Hallenöffnung ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Die Abteilungen und Gruppen des TSV werden wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten.

7. Zabergäu-Lauf am 26. April 2009**Jetzt Online-Anmeldung möglich**

Ab sofort kann online für den Zabergäu-Lauf in Pfaffenhofen gemeldet werden (www.zabergaeulauf.de). Die siebte Auflage wird am Sonntag, 26. April, beim Rathaus gestartet (10 Uhr Bambini-Lauf 500 m; 10.15 Uhr Schüler-Lauf 1,5 km; 10.30 Uhr Jedermannlauf 5,5 km; 11.30 Uhr Hauptlauf 10,5 km).

Die Veranstalter – TSV Pfaffenhofen, Sportförderverein, Gemeinde Pfaffenhofen – freuen sich, allen Teilnehmern ein kleines Präsent überreichen zu können. Für den Bambini- und Schüler-Lauf stehen diesmal 300 T-Shirts zur Verfügung. Zudem warten erstmals auf jede Läuferin und jeden Läufer ein Kilo Kartoffeln und ein Pfund Zwiebeln. Mit den Zutaten für einen schwäbischen Kartoffelsalat wird der „Viertes-Marathon“ in der „Schwäbischen Toskana“ perfekt abgerundet.

Der Zabergäu-Lauf bildet wieder den Auftakt für den Zabergäu-Cup. Es folgen am 20. Juni der Nordheim-Lauf (www.nordheimlauf.de) und am 11. Juli der Theodor-Heuss-Lauf in Brackenheim (www.theodor-heuss-lauf.de). Am Ende wird eine Gesamtwertung (unter 40/über 40 Jahre) errechnet. Sieger und Platzierte werden in Brackenheim geehrt.

**Sportverein Frauenzimmern**

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Hauptversammlung am 6. Februar 09

Diesen Freitag findet in der Vereinsgaststätte um 20 Uhr die diesjährige Hauptversammlung des SVF statt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind dazu herzlich eingeladen. Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt festgelegt:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht Schriftführer
3. Bericht Kassier
4. Berichte Abteilungsleiter
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung
7. Wahlen
 - a) 1. Vorstand
 - b) Kassier
 - c) Schriftführer
 - d) 2 Ausschussmitglieder
 - e) 1 Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung müssen satzungsgemäß bis spätestens 7 Tage vor der Versammlung bei der Vorstandschaft eingereicht werden. Wir bitten, diese Frist einzuhalten. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Abt. Jugendfußball**E-Jugend**

Am 17.1. nahmen wir am Turnier des TSV Meimsheim teil. Leider kamen wir über die Vorrunde nicht hinaus. Die Spiele im Einzelnen:

TSV Meimsheim 1 – SVF	0:0
SVF – SG Stockheim-Botenheim 1	2:1
SVF – SG Stetten-Kleingartach 2	2:2
VfL Brackenheim 1 – SVF	1:0

Im entscheidenden Spiel gegen Stetten haben wir leider ein klare 2:0-Führung nicht über die Runden bringen können und schieden damit als Gruppen Dritter vorzeitig aus. Als Torwart konnte Pascal C. für den erkrankten Martin sich mehrfach auszeichnen. Die Tore schossen: Simon (2), Andre und Finn. Im Februar nehmen wir noch an zwei weiteren Turnieren teil.

D-Jugend SGM Frauenzimmern-Eibensbach 2. Platz beim Turnier in Meimsheim

Ebenfalls am 17.1., allerdings nachmittags, machten unsere D-Jugendlichen es wesentlich besser und wurden mit einem 2. Platz im Turnier belohnt. Dazu noch herzlichen Glückwunsch. Von den 4 Vorrundenspielen konnten 3 gewonnen werden, lediglich ein Spiel wurde verloren und mit 12 Punkten und 5:2-Toren ging es dann zum Endspiel gegen den VfL Brackenheim 1. Brackenheim konnte verdient den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Die Tore erzielten: Kevin (2) Yannik O., Marcel u. Marc.

Abt. Tischtennis**Spfr. Affaltrach – SVF-Jungen 1 6:0**

Einen rabenschwarzen Tag erwischte das erste Jungenteam beim Gastspiel in Affaltrach.

Die hoch motivierten Gastgeber zeigten von Beginn an, dass sie die Punkte in der eigenen Halle behalten wollen und gewannen deutlich.

VfL Obereisesheim – SVF-Jungen 2 6:2
Gegen das Spitzenteam aus Obereisesheim zeigte man sich erneut sehr couragiert, musste aber die individuelle Klasse des Gegners am Ende anerkennen. Die beiden Zähler errangen Thorsten/Alexander im Doppel sowie Michael 1x im Einzel.

VfL Brackenheim 2 – SVF-Jungen 3 1:6
Obwohl der Großteil des Teams grippebedingt gesundheitlich stark angeschlagen war, kam man zu einem ungefährdeten Erfolg. Den Kantersieg feierten die Doppel Markus/Tobias und Markus/Sina sowie Markus 2x, Viktoria und Tobias je 1x in den Einzeln.

Spfr. Neckarsulm 2 – SVF-Damen 3:8
Zu einem verdienten Auswärtserfolg kamen unsere Damen in Neckarsulm. Entscheidend dabei war der Einsatz von A. Neubauer, die die fehlende B. Deubler glänzend ersetzte und ungeschlagen blieb. Die Punkte holten Neubauer/Combé im Doppel sowie A. Neubauer 3x, B. Combé 2x, E. Jennert und C. Wintterle je 1x in den Einzeln.

SVF-Herren 1 – TV Lauffen 9:3
Gegen die Gäste aus Lauffen begann das Spiel recht ausgeglichen, ehe man dann mit fünf Einzelsiegen in Serie die Weichen auf Sieg stellen konnte. Den deutlichen Sieg feierten Eckert/Richemeier und Gross/Zipperle im Doppel sowie S. Richemeier 2x, F. Eckert, P. Hegenbart, D. Gross, J.-M. Walger und B. Zipperle je 1x in den Einzeln.

Spfr. Stockheim – SVF-Herren 2 9:3
Gegen die individuelle Klasse der drei Stockheimer Spitzenspieler war man chancenlos. Da man aber auch keines der Eingangsdoppel gewann, um damit das hintere Paarkreuz nochmals ins Spiel zu bringen, war die Niederlage nicht mehr zu verhindern. Zu Punkten kamen J. Staiger, S. Jennert und D. Blum je 1x in den Einzeln.

SVF-Herren 3 – TSV Nordheim 3 9:5
Gut aufgelegt präsentierte sich auch dieses Mal wieder die Dritte und konnte auch gegen Nordheim einen knappen, aber verdienten Derbysieg feiern. Die Punkte holten Mayer/Arnold, Knorr/Mann und Kiesel/Gross im Doppel sowie S. Arnold und B. Kiesel je 2x, M. Knorr und S. Gross je 1x in den Einzeln.

TSV Massenbach – SVF-Senioren 6:2
In einem eher einseitigen Spiel konnte man nicht an seine sonstige Form anknüpfen und musste eine verdiente Niederlage einstecken. Die beiden Zähler holten Hegenbart/Knorr im Doppel sowie P. Hegenbart 1x im Einzel.

Pokal: TSV Massenbach – SVF-Herren 1 4:2
Trotz guter Leistung musste man im Viertelfinale des Bezirkspokals die Segel streichen. Die beiden Punkte holten F. Eckert und S. Richemeier je 1x im Einzel.

Pokal: SVF-Damen – TSV Meimsheim 3 0:4
Gegen die Klassenhöheren Gäste aus Meimsheim konnte man nur phasenweise mithalten und musste am Ende eine klare Niederlage und damit das Aus im Pokal verkraften.

Vorschau:

Samstag, 07.02.

13.15 Uhr: SVF-Jungen 2 – TSB Horkheim 1

14.15 Uhr: TG Böckingen 1890 – SVF-Jungen U-12

15.30 Uhr: SVF-Jungen 3 – TSV Massenbach

15.30 Uhr: SVF-Jungen 1 – SV Neckarsulm 2

Sonntag, 08.02., 09.00 Uhr:

SV Massenbachhausen 6 – SVF-Herren 3 eis

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Winterfeier am 07.02.2008

Der GSV Eibensbach veranstaltet am 07.02.2008 seine Winterfeier in der Blankenhornhalle. Die einzelnen Abteilungen haben wieder ein unterhaltsames Programm einstudiert. Auch dieses Jahr gibt es eine Tombola, die mit schönen Preisen bestückt ist. Für das leibliche Wohl sorgt wie in den vergangenen Jahren wieder die Fleischerei Dyndas. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, das Programm beginnt um 20.00 Uhr.

Die Vorstandschaft des GSV Eibensbach lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich ein. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie ein paar unterhaltsame Stunden.

Abt. Gymnastik/Rostfrei

1. Wanderung 2009 nach Häfnerhaslach!!

Bereits um 9:30 Uhr ohne nennenswerte Winterverluste starteten wir, eine 17-köpfige Wandergruppe unsere 1. Wanderung 2009, die uns von der Blankenhornhalle in Eibensbach zum Gasthof Linde in Häfnerhaslach führte.

Zügig ging es, bei schönstem Winterwetter, durch den Bannholzwald zum Guckerweg und hinauf auf den Stromberg. Auf der Höhe wählten wir den Schanzenweg der uns auch schon bald wieder auf den Rennweg führte. Wegen der intensiven Waldarbeiten konnten wir leider nicht dem Sachsenheimer Weg folgen. So nahmen wir den Weg um den Schlierkopf und vorbei an dem Heiligenberg See zu den Weinbergen oberhalb von Häfnerhaslach.

Ein idyllisches Bild auf Häfnerhaslach tat sich auf. Ein Blick auf den Ort, als sei die Zeit seit vielen Jahren stehen geblieben, ohne Hektik, der Ort seicht in die Landschaft eingebunden.

Auf die Minute genau erreichten wir den Gasthof und konnten uns für den Rückweg hervorragend stärken.

Bereits um 14:00 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg, der uns wieder über den Stromberg und nun auf dem Bauernwaldweg sowie durch den weißen Steinbruch zurück nach Eibensbach führte.



der junge Chor des 

eröffnet für Sie am 15. Febr. 2009, am Tag der

Bürgermeisterwahl in Güglingen ein Wahlkaffee in der Mediothek im Stadtgraben. Geöffnet von 11 bis 18 Uhr.



Es erwartet Sie ein reichhaltiges Kuchenangebot (auch zum Mitnehmen) sowie Kaffee.

Wir freuen uns auf Sie!

Nächste Wanderung führen Frank und Inge am 22.2.2009

Die nächste Wanderung startet in Sternenfels. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz bei der Sparkasse. Inge und Frank werden uns dann über das Derdinger Horn nach Oberderdingen führen, wo eine Einkehr vorgesehen ist. Wir hoffen erneut auf gutes Wetter und viele Wanderfreunde. gez. Sonja Schülling

Madrigalchor Vollmer e. V.

Rückblick Hauptversammlung

Am 24.01.2009 fand die Hauptversammlung des Madrigalchor Vollmer e. V. Güglingen in Frauenzimmern statt.

Ein Rückblick auf das Jahr 2008 wurde allen anwesenden Mitgliedern sowie den weiteren Teilnehmern gegeben. Insbesondere wurde das Konzert in Dorking, der englischen Partnerstadt von Güglingen, erwähnt, dort wurde die Stadt Güglingen auf eine angemessene Weise vertreten. Die Aufführung „Der Rose Pilgerfahrt“ von Robert Schumann wurde auch noch einmal in Erinnerung gerufen. Die Erinnerung an diese recht einmalige Großveranstaltung, war für alle Teilnehmer der Hauptversammlung ein Grund besonderer Freude.

Dass die von Bürgermeister Dieterich geleitete Entlastung des Vorstandes einstimmig verlief, unterstreicht die große Harmonie in diesem Verein.

Ein Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen rundete diese überaus angenehme Veranstaltung ab.

Evangelische Jugend Güglingen



Gemeindehaus

Es war ein toller Arbeitseinsatz am letzten Freitag bei dem alle begeistert dabei waren. Putzen und Umräumen war angesagt. Tatkräftig wurde zugepackt und so mancher Schweißtropfen vergossen. Nachdem es noch einiges zu tun gibt, treffen wir uns nochmals am Freitag, dem 06.02.2009, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Vor allem Feinreinigung, Dekoration und die Gestaltung der Räume stehen an. Der Ablauf an der Einweihung wird festgelegt, damit jeder weiß, was er zu tun hat.

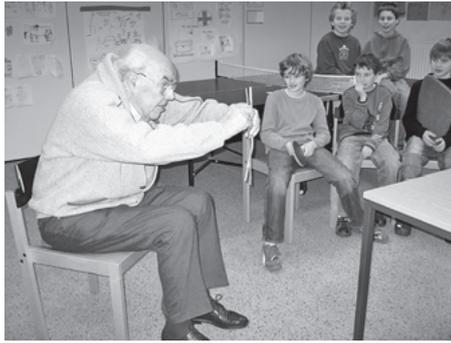
Auszug aus der EMK

Diese Woche sind wir zum letzten Mal in den Räumen der evangelisch-methodistischen Erlöserkirche. Daher bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für das großzügige Angebot sämtliche Räume mitbenutzen zu dürfen. Es ist sicherlich nicht selbstverständlich, dass man sein Haus zur freien Verfügung stellt und somit nicht hoch genug einzuschätzen. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und das „Ertragen“ unserer manchmal etwas lautereren Gruppenstunden.

Letzten Freitag besuchte uns Herr Lernhardt. Er ist einer der „Ältesten“ und es war sehr interessant, was er zu sagen hatte. Er stand Rede und Antwort, so dass wirklich jede Frage beantwortet wurde. Seine Geschichte „Diebstahl mit Folgen“ wird sicherlich allen in Erinnerung bleiben. Sehr lebendig und spannend erzählte Herr Lernhardt aus seiner Jugendzeit. Daher nochmals herzlichen Dank für seine spontane Bereitschaft uns zu be-



suchen. Vielleicht gibt es ja noch irgendwann eine Fortsetzungsgeschichte.



Jungschar-Detektive

Weiter geht's mit den neuen Aufgaben für den Februar. Wir machen uns auf die Suche nach Tierspuren. Entsprechende Outdoor-Bekleidung ist daher empfehlenswert.

JesusHouse

Am Mi., dem 11.02., um 19.00 Uhr feiern wir unsere große Jesus „House-Party“ im neu umgebauten Gemeindehaus. Also – man (frau) sieht sich!

Kinder- und Jugendgruppen:

(ab 09.02.2009 im Evang. Gemeindehaus)

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags 17.45 – 19.15 Uhr

Heike Marseglia, Tel. 07135/13973

JesusHouse (ab 14 Jahren)

Mittwochs ab 19.00 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Bibelentdecker (6 – 13 Jahre)

Freitags 15.30 – 6.30 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Günter Frank, Tel. 07135/931115

Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitags 16.45 – 18.15 Uhr

Stefan Ernst, Tel. 07135/6381

DPSG Stamm

„Maximilian Kolbe“ Güglingen 

Unsere Gruppenstunden

Wölflinge (6 – 11 Jahre)

Gruppenstunden: Di., 17.00 – 18.30 Uhr

Leiter: Florian Lang, Tel. 0178/4963081

Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Gruppenstunden auf Anfrage

Leiter: Chris Wittmershaus, Tel. 0151/11980052

Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

Gruppenstunden Di., 18.30 – 20.00 Uhr

Leiter: Udo Wennrich, Tel. 07135/961140

Stammesvorstand:

Birger Romler, Tel. 0173/3429946

Weitere Infos finden Sie auf unsere Homepage

<http://www.dpsg-gueglingen.de>

Kleintierzüchterverein

Weiler Z 523 

Riesenerfolge für Weilermer Kleintierzüchter

Die Schausaison 2008 ging mit großen Erfolgen für die Weilerer Kleintierzüchter zu Ende.

Bei der 19. Landesschau am 20. + 21.12.2008 in Ulm, konnte der Züchter Reinhold Sigloch mit seinen Deutschen Kleinwiddern grau-weiß mit sehr guten 386 Punkten Württembergischer Meister werden. Außerdem konnte er mit 97,0 Pkt. noch einen Klassensieger stellen.

Am 24. + 25.01.09 fand in den Messehallen in Kassel die 22 Bundesrammlerschau statt. Unser Züchter Reinhold Sigloch war mit vier seiner grau-weißen Kleinwiddern vertreten. Über 11.000 Tiere in nahezu allen Rassen und Farbschlägen waren hier aus dem gesamten Bundesgebiet ausgestellt. Auch hier setzte sich ein Tier unseres Züchters Reinhold Sigloch mit der Note vorzüglich und 97 Pkt. durch, und brachte den Titel eines Bundessiegers mit nach Weiler. Ein weiteres Tier konnte eine Landesverbandsmedaille erringen. Er hat sich nun endgültig in der Spitze der deutschen Widderzüchter etabliert. Vorstand und alle Vereinsmitglieder gratulieren dazu ganz herzlich. Diese ausgezeichneten Ergebnisse geben der Kleintierzucht in Weiler weiteren Auftrieb. Vielleicht findet sich ja der eine oder andere Kaninchenzüchter, der bei uns mitmachen will. Gelegenheiten, den Verein kennen zu lernen gibt es reichlich, die nächste ist unsere **Hauptversammlung**.

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 27. Februar 2009, um 20.00 Uhr, im Sängenheim in Weiler statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des Zuchtwartes Kaninchen
7. Bericht des Zuchtwartes Geflügel
8. Bericht des Tätowierwartes und Zuchtbuchführers
9. Bericht des Jugendleiters
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Termine 2009
14. Verschiedenes

Änderungswünsche zum Ablauf und zu den einzelnen Punkten sind schriftlich bis zum 13. Februar 2009 an den Vorsitzenden Andreas Oehler zu richten.

Alle Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Weiler e. V. werden hiermit ordentlich eingeladen, Freunde und Interessierte der Kleintierzucht sind wie immer herzlich willkommen. SF

Gesangverein

Liederkranz Güglingen 

Hauptversammlung

Hiermit wird noch einmal zur 172. Hauptversammlung des „Liederkranz“ Güglingen eingeladen, die diesmal im Gasthaus „Weinsteige“ stattfindet, und zwar am Freitag, 6. Februar, um 19.30 Uhr. Während der Versammlung wollen wir nicht essen. Zum Essen wird um vorheriges Erscheinen erbeten, danach sind Bestellungen natürlich auch noch möglich. Die Tagesordnung wurde im Amtsblatt veröffentlicht. I. G.

Weinbauarbeitskreis

Zabergäu/Leintal

Am Montag, 9.02.2009, spricht Dr. Volker Jörger, Staatliches Weinbauinstitut, Freiburg über das Thema: „Biodiversität im Weinbau – Forderung von Artenvielfalt und Nachhaltigkeit durch angepasste Weinbergbewirtschaftung.“ Beginn 19.30 Uhr in der WG Brackenheim. Es wird herzlich eingeladen!

LandFrauen Güglingen

Nachmittagstee auf dem Becherhof

Kräutertee, Kräuterlikör, Kräuterbad, Kräutersoße, Kräuterbutter, Kräuterbonbon, ... In jedem Hausgarten finden sich Würz- und Heilkräuter, und man weiß mehr oder weniger genau, wie man diese Pflanzen aufbereiten und einsetzen kann, um ihre Wirkung zu entfalten. Nächsten Dienstag lässt eine Kräuterexpertin die Besucher auf dem Becherhof an ihrem Wissen teilhaben. Bestimmt kann man dabei auch seine Erfahrungen mit ihr oder anderen Besuchern austauschen.

Wann: Dienstag, 10. Februar 2009, 14.30 Uhr

Wo: Aussiedlerhof der Familie Becher

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht oder zur Verfügung stellen will, trifft sich um ca. 14.15 Uhr vor der Mediothek. Dorothee Hahn

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Abteilung III Eibensbach

Die Abteilung III trifft sich am Mittwoch, 11.2., um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Spätlese – Güglinger Seniorenkreis

Herzliche Einladung zum ersten Seniorenkreis im frisch renovierten Gemeindehaus in der Oskar-Volk-Straße! Wir treffen uns am Donnerstag, 12. Februar, um 14.30 Uhr und wollen an diesem Mittag heimisch werden in den neuen alten Räumen: Andacht von Pfarrer Kern, Kaffee und Kuchen, Zeit für Gespräche und Spiele miteinander. Wir freuen uns auf Sie! Herzlichen Gruß vom ganzen Team!

S. Haiges, Tel. 13297

NABU Güglingen



www.nabu.de

Termine

Februar

Sa., 21. Februar, Pflegeeinsatz „Kopfweiden“
Treffpunkt: ab 8.30 Uhr Freibad Parkplatz, südlich der Zaber

Kontakt: Manfred Stotz, Tel. 4455

März

Mo., 2. März, Jahreshauptversammlung
Treffpunkt: Gaststätte Herzogskeiler Güglingen
Beginn 20 Uhr

Kontakt: Manfred Stotz, Tel. 4455



Naturpark Stromberg – Heuchelberg

Naturparkführungen

im Stromberg-Heuchelberg

Ab dem Stausee Ehmetklinge beim Wirtshaus am See + Seegasthof Zaberfeld
Täglich vom 17. bis 22.02.09

Beginn: 13:30 Uhr am Wirtshaus am See; 13:45 Uhr am Seegasthof; Wanderzeit ca. 2 Std. mit Wanderführer Peter Kochert; Anschließend Einkehr ins Lokal.

Wechselnde Wanderstrecken z. B. nach Mördershausen – Zaberursprung – Otto Linck – Speierling – Rittersprung – Limesweg usw.

Kinder sind willkommen!

Spende für die Wanderkasse erwünscht.

Verantwortlich: Wanderleiter der NaturFreunde Peter Kochert, Nelkenweg 3, 74397 Pfaffenhofen, Tel. 07046/90278; Handy 0163/7432016 Internet: www.Pfalzwandern-kochert.de; Mail: wanderpeter@kabelbw.de

Samstag, 7.2.09, 14:00 Uhr Führung „Bäume erkennen im Winter“

Am Samstag, 07.02.09, um 14 bis 17 Uhr, wiederholt Naturparkführer Herbert Voith wegen guter Nachfrage die Führung „Bäume im Winter erkennen“

Ort: Mühlacker, Ruine Löffelstelz

Anmeldung erforderlich bei Herbert Voith, Tel. 07041/6285; E-Mail: hvoith@t-online.de

Samstag, 7.02.09, 18:30 Uhr

In Lienzingen „Geheimnisvolles Lienzingen, ein Fachwerkdorf im Schein der Laternen“

Führung mit Laternen, Glühwein und alkoholfreiem Punsch (Wiederholung wegen großer Nachfrage)

Dauer ca. 2 Stunden. Erwachsene 4 €, Kinder 2 €. Warme Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich.

Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Roland Straub, Tel. 07041/5521

Weitere Termine der Naturparkführerinnen und Naturparkführer finden Sie unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim



Einsatzbereitschaft zum 125. Geburtstag von Theodor Heuss

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag von Theodor Heuss wurde durch den Ortsverein Brackenheim die Absicherung auf sanitätsdienstlicher Seite übernommen. Da viele prominente Ehrengäste eingeladen wurden, war es notwendig, eine Risikobegutachtung durch die Gruppe der Leitenden Notärzte des Landratsamtes einzuholen. Diese Begutachtung ergab, dass 21 ehrenamtliche Sanitätshelfer und Rettungssanitäter sowie 7 Rettungsassistenten (dreijährige Berufsausbildung) auf insgesamt 2 Sanitätsstationen und 8 Fahrzeugen zum Einsatz kamen.

Da solche Großeinsätze in unserer Region nicht alltäglich sind, haben wir beim DRK Ortsverein Zaberfeld sowie beim Kreisverband Heilbronn um Unterstützung gebeten und möchten uns hiermit auch für die kurzfristige und unkomplizierte Hilfe bedanken. Weiter möchten wir uns auch bei der evangelischen Gemeinde Brackenheim und beim Kulturforum Brackenheim e. V. bedanken, dass wir das Gemeindehaus und die Schlosskapelle für die beiden Sanitätsstationen nutzen konnten.

Es ereigneten sich zum Glück keine größeren medizinischen Notfälle während dieser Veranstaltung.

Allerdings war dies eine gute und gelungene Übung für den Ernstfall, in dem wir unsere eigene Arbeit, die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaften des Roten Kreuzes und die Zusammenarbeit mit den Behörden überprüfen und verbessern konnten.

www.DRK-Brackenheim.de
Info@DRK-Brackenheim.de

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



Ortsverband Oberes Zabergäu

Der Sozialverband informiert:

Wünsche bei der Wahl der Reha-Klinik berechtigt

Ist zur Stabilisierung des Gesundheitszustandes eine ambulante Behandlung nicht ausreichend, besteht Anspruch auf stationäre Rehabilitation. Bei der Wahl der Klinik sind berechnete Wünsche des Versicherten zu berücksichtigen. Hierdurch könne das Auswahlermessen der Krankenversicherung entfallen, entschied das Hessische Landessozialgericht (Urteil vom 28.08.08 – Az.: L 1 KR 2/05).

Bei der Auswahl unter den zugelassenen Reha-Einrichtungen sei den berechtigten Wünschen der Versicherten Rechnung zu tragen. Insbesondere seien Lebenssituation, Alter und sonstige Bedürfnisse des Leistungsberechtigten zu berücksichtigen.

Die nächste Sprechstunde der orthopädischen Beratungsstelle findet statt im Landratsamt Heilbronn – Versorgungsamt – Bahnhofstr. 35, Telefon 07131/994-7271, Frau Müller von 9:00 – 11:30 Uhr am Dienstag, dem 10.02.09.

Alle Antragsteller werden darauf hingewiesen, dass zu den Sprechtagen stets der zuletzt ergangene Rentenbescheid mit der Bezeichnung der Schädigungsfolgen, gegebenenfalls auch der neueste Bescheid über die nach dem Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) anerkannten Behinderungen vorzulegen ist.

Bauernverband

Heilbronn-Ludwigsburg e. V.

Vortrag Health Check und Förderprogramme für die Landwirtschaft

Zu der Informationsversammlung mit dem Thema „Health Check und Förderprogramme für die Landwirtschaft“ lädt der Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg alle interessierten Landwirte und Weingärtner ein. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 18. Februar 2009, um 20.00 Uhr in der Villa Waldeck, Waldstraße 80 in Eppingen. Referent ist Horst Wenk, Stellvertreter Hauptgeschäftsführer des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg.

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



MTF Skiausfahrt 7. März 2009

Am 7. März findet unsere diesjährige Ski- und Snowboard-Ausfahrt statt. Wir fahren mit dem Bus ins Montafon zum Golm. Anmeldungen bis spätestens 20. Februar bei Ulrich Wagner, Tel. 07046/6617 oder radspport.wagner@t-online.de

ASB Regionalverband Lauffen-Kraichgau

Erste-Hilfe-Kurse im Februar 2009

Der Arbeiter-Samariter-Bund RV Lauffen-Kraichgau veranstaltet am 07.02.2009 einen Kurs für Lebensrettende Sofortmaßnahmen. Der Kurs beginnt um 08:30 Uhr und endet gegen 14:30 Uhr. Der Kurs findet in den Räumen des ASB in der Paulinenstraße 9 – 11 in 74348 Lauffen statt und kostet 25 €.

Am Dienstag, 10.02.2009, und am Donnerstag, dem 12.02.2009, veranstaltet der ASB einen Kurs für Erste Hilfe bei Kindernotfällen. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr und Ende 22:45 Uhr. Die Teilnahme kostet 35 €.

Am Samstag, 21.02. und Sonntag, 23.02.2009, findet ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Der Kurs ist für die Führerscheinklassen C/D, Betriebshelfer, Übungsleiter geeignet. Beginn ist jeweils um 08:30 Uhr, Ende ca. 15:30 Uhr.

Die Teilnahme kostet 35 €.

Wir bitten um Anmeldungen unter Tel. 07133/9530-22 oder online unter info@asb-lauffen.com.

Die Kurse finden in den Räumen des ASB in der Paulinenstraße 9 – 11 in 74348 Lauffen statt. Ab 10 Teilnehmer/-innen führt der ASB die Kurse auch vor Ort durch. Weitere Termine finden Sie auch unter www.asb-lauffen.com

Evangelisches Bauernwerk in Württemberg e. V.

Podiumsdiskussion: „Unsere Gesellschaft auf der Suche nach Werten“

Mittwoch, 11. Februar 2009, 20.00 Uhr, Weingärtnergenossenschaft Brackenheim

Unternehmensethik bedeutet für Frauen und Männer an verantwortlichen Positionen die Entscheidung für unternehmens-ethische Tugenden und deren Umsetzung. Ist eine erfolgreiche, wettbewerbsfähige Geschäftsführung überhaupt mit christlichen Leitbildern vereinbar? Was bedeuten hier die Leistungsprinzipien unserer Gesellschaft? Oft ergibt dies eine Gratwanderung zwischen biblischen Wertevorstellungen und wirtschaftlichen Interessen. Als Podiumsgäste setzen sich damit auseinander: Gunter Heiche, Oberflächentechnik GmbH, Schwaigern; Helmut Maichle, Volksbank Brackenheim – Güglingen; Eberhard Zucker, Kreisbauernverband Vaihingen/Enz und Dr. Jörg Dinger, Landesbauernpfarrer, Waldenburg-Hohebuch. Moderator: Tiemo Hofmann; Stellv. Leiter Landwirtschaftsamt Heilbronn

Seminar „Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe ohne Hofnachfolge“

In vielen Bauernfamilien ist die Hofnachfolge unsicher geworden. Die Betriebsaufgabe stellt die betroffenen Familien plötzlich vor einen Berg betrieblicher, steuerlicher, rechtlicher und menschlicher Fragen. Gerade auch im steuerlichen Bereich ist es wichtig, dass man sich frühzeitig informiert.

Dazu findet am Wochenende 14./15. Februar 2009 in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch ein Seminar für bäuerliche Familien aus Betrieben ohne Hofnachfolger statt. Das Seminar beginnt Samstag um 9.30 Uhr und endet Sonntag um 15.00 Uhr. Zusammen mit Fachreferenten sollen an diesem Wochenende Antworten auf die Fragen gefunden werden, die die betroffenen Familien beschäftigen. Damit möglichst alle Familienmitglieder (v. a. Bäuerin und Bauer) an dem Seminar teilnehmen können, sind die Zeiten so festgelegt, dass Familien aus der Umgebung morgens und abends den Stall versorgen können. Selbstverständlich kann aber auch in Hohebuch übernachtet werden. In jedem Fall sollte man sich anmelden beim Evang. Bauernwerk/Ländl. Heimvolkshochschule, 74638 Waldenburg-Hohebuch, Tel.: 07942/107-0, Fax: 07942/107-77. Dort ist auch die Broschüre „Materialien für Höfe ohne Hofnachfolge“ erhältlich.

Gesangverein Eintracht Zaberfeld

Bericht zur Generalversammlung am 31. Januar 2009

Nach 2 Begrüßungsliedern des Stammchores konnte die 1. Vorsitzende Angelika Keller 49 Mitglieder und Ehrenmitglieder begrüßen. Anschließend gedachte die Versammlung unserem im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitglied Ilse Bromm.

In ihrem Jahresbericht gab Angelika Keller einen Rückblick über die Höhepunkte 2008, die Bewirtung beim Autohaus Odenwälder, unseren Flohmarkt, das Get Up Konzert im Juni, unseren Vereinsausflug, den Liederabend des Stammchores, welche durch die gute Zusammenarbeit aller recht erfolgreich waren, und bedankte sich bei allen Mitwirkenden.

Im nachfolgenden Bericht brachte Schriftführerin Annemarie Schuhmacher nochmals alle Aktivitäten und Veranstaltungen, Auftritte, Geburtstagsständchen und gesellige Anlässe beider Chöre in Erinnerung.

Kassiererin Sigrid Burgäzy konnte in ihrem Jahresbericht über ein positives Ergebnis berichten. Sie gab detailliert Auskunft über alle Ein- und Ausgaben im abgelaufenen Vereinsjahr sowie über die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen. Weiter veranschaulichte sie der Versammlung was von den Mitgliedsbeiträgen abzüglich aller Pflichtabgaben letztendlich zur Verfügung stand.

Rainer Boose, der zusammen mit Joachim Hummel die Kassenprüfung durchführte, bestätigte ihr eine einwandfreie und ordentliche Führung der Vereinskasse und bat die Versammlung um Entlastung.

Chorleiter Dieter Nicolai hatte zur Überraschung aller 2 Holztafeln mitgebracht, auf denen er alle Programme der letzten 30 Chorkonzerte (seit 1978) angebracht hatte und wies darauf hin, dass das Chorkonzert im November letzten Jahres in der Zaberfelder Halle das 30. Konzert in Folge war. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnte man diese betrachten und sich an viele schöne Konzerte erinnern.

Chorleiterin Ursula Bopp nannte die vielen Auftritte im vergangenen Jahr, die alle mit guten Leistungen durchgeführt wurden, da die Sängerinnen und Sänger mit viel Engagement bei der Sache waren. Der Get Up Chor sei in den Sopranstimmen gut besetzt, auch die Anzahl der Männer ist auf nun 9 gestiegen, jedoch die Altstimmen könnten noch Verstärkung gebrauchen. Sie gab einen Ausblick auf die bereits bekannten Termine. Eine Auswahl an Wunschliedern für 2009 sei bereits ermittelt worden.

Anschließend nahm Volker Dühring die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche einstimmig von der Versammlung erteilt wurde.

Bei den Wahlen wurden einstimmig für 2 Jahre gewählt: 1. Vorsitzende Angelika Keller, Schriftführerin Annemarie Schuhmacher, aktive Vorstandsmitglieder Inge Mertens, Ursula Stradinger, Werner Keppler, Walter Lorch, Karin Erb, Andrea Laumann, Thomas Hübscher und Wilfried Hausmann, Kassenprüfer Joachim Hummel (2 Jahre) und Rainer Boose (1 Jahr).

In der Pause präsentierte der Stammchor als Premiere das bekannte „Zaberfeldlied“, das von Chorleiter Dieter Nicolai neu vierstimmig arrangiert wurde und bei allen großen Gefallen fand. Als nächster Tagesordnungspunkt folgten die Ehrungen: Für 50 Jahre Singen wurden ge-

eht Mine Stuber und Albert Stolz, für 40 Jahre Karl Kolb und für 30 Jahre Ingrid Keppler und Maria Stuber. Für den regelmäßigen Singstundenbesuch (max. 4 Fehlstunden) bekamen je ein Präsent, im Stammchor: Inge Mertens und Adolf Pollety, im Get-Up-Chor: Karin Erb, Maria Wagner, Kornelia Frank, Johannes Totzl und Eckhard Keller. Beim anschließenden Tagesordnungspunkt, Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, wurde dem Antrag auf Erhöhung einstimmig von der Versammlung zugestimmt. Nach der Bekanntgabe der Termine für 2009 wurde der offizielle Teil der harmonisch verlaufenen Versammlung beendet. A.S.

Naturschutzverein Zaberfeld e. V.



Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde des Naturschutzvereins Zaberfeld, hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 7. März 2009, in das SC Sportheim in Zaberfeld ein. Offizieller Beginn um 20.00 Uhr.

Kai Rixecker, 1. Vorsitzender

TSV Ochsenburg e. V.

6. Kindersachenbasar

Am Sonntag, 15.02.2009, von 14:00 – 16:30 Uhr findet in der TSV Halle in Ochsenburg in der Eppinger Str. 57 ein Kindersachenbasar statt. Tischvergabe ab sofort unter Tel.: 07046/2764 oder 07046/12356
Tischgebühr 5,00 €, Einlass zum Aufbau 13:00 Uhr, Kuchen 1,20 €

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

An alle Aktiven

Der nächste Dienstabend ist am Montag, 09. Februar, 20.00 Uhr. Thema: Akute Erkrankungen der Gefäße und am Donnerstag, 12. Februar, um 19.30 Uhr findet ein Dienstabend mit Dr. Balz statt. Dann werden wir die Uhrzeit der Übung am Samstag, 14. Februar, bekannt geben. Wir bitten alle Aktiven pünktlich und vollzählig zu den Dienstabenden zu kommen.

„Rotkreuz-Interessierte“, die unverbindlich einen Dienstabend besuchen wollen, sind natürlich herzlich eingeladen. /gd

Blutspendetermin am 23. Februar – Rosenmontag

Beim Blutspendetermin am Montag, 23. Februar, wollen wir den 11., 22., 33., 44., 55. usw. Blutspender mit einem Geschenk begrüßen. Also ein Grund mehr, zum Blutspenden zu kommen. Wir freuen uns auf ein „volles Haus“.

SC Oberes Zabergäu

Tischtennis-Jedermannturnier am Samstag, 07.02.2009

Hallo Tischtennisfreunde, wie auch in den vergangenen Jahren führt die Tischtennisabteilung des SC Oberes Zabergäu ein TT-Jedermannturnier durch, zu dem wir recht herzlich einladen!

Das Turnier wird gemäß nachstehender Ausschreibung ausgetragen.

Die Startgebühr beträgt für Herren 3 €; für Jungen (U 18/U12) bzw. Mädchen U 18 jeweils 2 €.

Anmeldungen ab sofort bei unserem Abteilungsleiter Harald Fuder per Telefon unter 07133/9018527 oder per E-Mail (Harald.fuder@vr-web.de) oder am Turniertag bis 13:15 Uhr! Trainingsmöglichkeiten bestehen freitags ab 19:30 Uhr in der Halle in Zaberfeld.

Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld

Gärtnern nach dem Mond

Der Mond bestimmt unser gesamtes Leben; das kann wohl niemand leugnen. Alleine Ebbe und Flut werden von ihm bestimmt. Es gibt viele Menschen, die bei Vollmond nachts nicht schlafen können. Auch viele Gärtner schwören darauf, mit dem Mond zu gärtnern, denn warum sollten die Mondphasen nicht auch hier genutzt werden, um gesündere Pflanzen und bessere Ernten zu erhalten?

Deshalb unsere Einladung an alle Gartenliebhaber vom Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld zu folgendem Vortrag: „Gärtnern nach den kosmischen Mondrhythmen“.

Ein besonders interessanter Abend, gestaltet von Herrn Mayer, einem Fachmann auf diesem vielseitigen Gebiet.

Am Donnerstag, 12.02.2009, um 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin Zaberfeld. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Nichtmitglieder.

Der Vorstand Eduard Burger

PARTEIEN

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Der örtliche CDU-Gemeindeverband und Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL, laden Sie herzlich ein zum 7. Politischen Aschermittwoch des CDU-Bezirksverbandes mit Ministerpräsident Günther H. Oettinger, Mittwoch, 25. Februar 2009, um 11:00 Uhr in der Alten Kelter in Fellbach, Untertürkheimer Straße, Einlass ab: 09:30 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 11:00 Uhr.

Für gute Stimmung, zünftige Reden, musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Anmeldung: CDU-Landesgeschäftsstelle, Tel.: 0711/66904-0, Fax: 0711/66904-15.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Energiewende machbar und bezahlbar

Zu diesem Thema laden die Jusos ein zu einer Vor-Ort-Besichtigung mit anschließender Podiumsdiskussion am Montag, 16. Februar 2009, in Neckarsulm. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei unserer Vorsitzenden Gertrud Schreck, Tel. 07046-6478.

Josip Juratovic, der am vergangenen Samstag auch bei der Heuss-Ehrung in Brackenheim zugegen war, hat wieder einen Berlin-Brief geschrieben. Den können Sie entweder direkt bei ihm anfordern oder bei der gleichen Telefonnummer, die oben genannt wurde.

Bürgerbüro von Ingo Rust, MdL, geöffnet

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust, MdL, (Auensteiner Str. 1 in Abstatt) hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30

bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Termine mit Ingo Rust, MdL, nach Vereinbarung. Telefonisch können Sie das Bürgerbüro unter 07062/267878 erreichen, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail: post@ingo-rust.de.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage unseres Abgeordneten unter www.ingo-rust.de.

ort können Sie bei Interesse auch den Newsletter mit Landtagsinformationen abonnieren.

Wer Interesse hat, an der politischen Meinungsbildung mitzuwirken und zum Beispiel

wissen möchte, durch welche Gremien Anträge der Ortsvereine müssen, der ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen, Telefon siehe oben oder auch per E-Mail an schreck.weiler@t-online.de.

NPD ORTSBEREICH ZABERGÄU

The logo for the NPD (Nationaldemokratische Partei Deutschlands) is displayed in a large, bold, black, sans-serif font.

www.npd-hn.de

Wahl des Wahlkreiskandidaten zur Bundestagswahl 2009

Bei der Wahl des Wahlkreiskandidaten für die

Bundestagswahl 2009, entschieden sich die wahlberechtigten Mitglieder für den erst 22 Jahre alten Bewerber Martin Krämer.

Herr Krämer engagiert sich seit seinem 16. Lebensjahr innerhalb der Jungen Nationaldemokraten für unsere politischen Zielsetzungen. Nach seinem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Industriekaufmann und ist zwischenzeitlich innerhalb der mittleren Führungsebene eines Unternehmens tätig.

Herr Krämer kann mittels E-Post auf seiner E-Postanschrift Finanzen@npd-stuttgart.de, auch persönlich angeschrieben werden.